

# Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 198.

Freitag den 24. August

1888.



## Turn-Verein. 118

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß  
das **Turnen** bis auf Weiteres in der Turnhalle  
Schulberg 10 stattfindet. Sämtliche  
activen Turner und Jüglinge werden hiermit  
um recht zahlreiches Erscheinen ersucht. **Der Vorstand.**

## Männergesang-Verein Concordia.

Nächsten Sonntag den 26. August:  
**Ausflug nach Nieder-Walluf** (Gartenfeld).  
Gemeinschaftliche Abfahrt mit Musik per Rheinbahn  
2 Uhr 30 Min. (Sonntagsbillet).

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde hierzu mit dem  
Bemerkten ergebenst ein, dass der Ausflug auch bei  
ungünstiger Witterung stattfindet. **Der Vorstand.**

## Künstl. Zähne, Plombiren etc.

**C. Bischof**, Schwalbacherstrasse 19, 1,  
früher Louisen-trasse 15.  
= Mässige Preise. = 3427



Empfehle: Fertige Dentstücker v. Nr. 2,  
fertige Dent-Überzüge v. Nr. 250, Dent-  
Eisig u. Kommodendecken, Handtücher zc.  
„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

3414

## Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz  
liefert das 1/2 Dutzend von Mk. 20.— an  
1908 **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),  
nächst der Kirchgasse. 26970

**Malen, Zeichnen, Modelliren.** Anfertigung  
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder  
Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen  
und Aquarelliren für talentirte Kinder.

**H. Bouffier**, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Feine Harzer, edle, prämiirte Concurrrenz-Sänger,  
zu verk. bei **J. Enkirch**, Albrechtstr. 31b, Brdh. 1 St.

## Bekanntmachung. Heute

Freitag den 24. August, Vormittags 10 und Nach-  
mittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auf-  
trags im Saale des Gasthauses zum

## „Karlsruher Hof“,

30 Kirchgasse 30,

eine große Parthie Stoff-Reste für Hosen, Hose  
und Weste und ganze Anzüge passend, 2 Stücke  
Buxkin, Cachemire, Regenschirme, Plumeaux-  
und Kissen-Bezüge

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

## Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

284

## Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe

auf Cement oder Eisen-Balkonen, Zindächern,  
Kandelu zc., wodurch sich die Löcher und Ritze  
schließen. Dieser Anstrich eignet sich seiner Wider-  
standsfähigkeit und Härte wegen sehr gut für Pappe-  
dächer, Schuppen, Gartengeländer zc. und braucht  
nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.

Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pfg.  
Zum Selbststreichen pro Kilo 20 Pfg.

**Moritz Kleber**, Ländler und Lackirer,  
Jahnstraße 5.

11549

## Charcuterie Berger,

39 Taunusstrasse. Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

## Kaltes und warmes Frühstück.

Mittagstisch von 12 1/2 bis 2 Uhr à 1 Mk.  
in und aussor dem Hause. 3445

Ausschnitt aller feineren Braten, Schinken,  
sämmlicher Arten Braunschweiger und Gothaer Wurst.  
Dresdener Appetitwürstchen, sowie Fuldaer Landwurst.

Herrichtung einzelner Platten, sowie Diners und Soupers.

Helle und dunkle Biere.

Weine von Gebrüder Wagemann.

## Neues Sauerkraut,

neue Gurken,  
neue Linsen

## F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

empfeilt  
3457

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Freitag den 24. August cr. Nachmittags drei Uhr in den Wahlsaal des neuen Rathhauses mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß nach §. 24 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 und §. 5 Abs. 4 der Instruction für Bürgermeister und Gemeinderath vom 31. März 1862 Mitglieder des Bürgerausschusses, welche ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, in eine Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pfg. zu nehmen sind.

Tagesordnung: 1) Beschlußfassung über die Erwerbung von Grundeigentum zur Erweiterung der Kapellenstraße nächst der Geisbergstraße; 2) Antrag des Gemeinderaths betr. die Regelung der Eigentums-Verhältnisse der im Ortsbering von Sonnenberg belegenen abgetheilten Theile der dortigen Burgruine; 3) Genehmigung von Verträgen betreffs Erwerbung, Veräußerung und Austausch von Liegenschaften; 4) Vorlagen betr. die Festsetzung von Fluchtlinien; 5) verschiedene Baubehrens-Gesuche; 6) Genehmigung von Einheitspreisen für Canalanlagen nach §. 6 des Straßenbaustatuts; 7) Genehmigung einer redactionellen Aenderung des Gemeindebeschlusses betr. die accisefreie Verwendung von Branntwein und Spiritus zu gewerblichen Zwecken; 8) Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1889; 9) Neuwahl eines Armenpflegers und eines stellvertretenden Bezirksvorstehers für den 8. Armenbezirk. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 22. August 1888.

J. B.: Hef.

## Rathhaus = Neubau.

Die Herstellung der eichenen Holzdecke für den Festsaal soll verbunden werden. Termin ist auf Dienstag den 4. September Vormittags 10 Uhr auf Zimmer No. 41 anberaumt. Zeichnungen, Bedingungen u. liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, den 21. August 1888. Israel.

Morgen Samstag von Vormittags 8 Uhr ab wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtverleiblichen

## Ruh per Pfund 35 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



## Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Edmonder Schellfische** von 30 Pf. an per Pfund, feinsten Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen** zum Kochen und Backen, Jander (Sutak), ferner **ächtigen Rheinsalm** im Anschnitt per Pfd. 2 Mk., **kleine Rheinsalme** (sog. St. Jacobsalme), in Fischen von 3-6 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mk. 30 Pf., Lachs- und Silber-forellen, **Blaufelchen** (Ferra) aus dem Bodensee, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien. Außerdem empfehle Oberkrebse in allen Größen, Sardellen, Sardines à l'huile, Büchsen-Summeer u. c.

## F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Maj. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75. 146

## Frische Kieler Bücklinge

per Stück 12 Pfg.

empfehlen  
3497

Hch. Eifert,

„Hotel Einhorn“, Neugasse 24.

Prima Meißelwein, 1200 Liter, kann ganz oder in kleinerer Partije vom Lande geliefert werden. Näh. Exped. 3474

## Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss auf dem Markt.



Heute sind eingetroffen frisch vom Fang in Eispackung:

Prima Edmonder Schellfische	pro Pfd. Mk.	— 30
Feinsten Cablian im Anschnitt	„ „ „	— 50
Schollen in allen Größen	„ „ „	— 40
Lebende Rheinhechte, Jander u. Aale	„ „ „	1.—
Feinsten rothfleischigen Salm	„ „ „	1.50
Lachsforellen	„ „ „	1.30
Große Rhein-Schleien	„ „ „	— 80

## Empfehle



heute Früh eintreffenden feinsten Rheinsalm, beste Ostfender Seezungen, prima feinsten Cablian, Edmonder Schellfische, Goldbutten, Hechte, Aale, lebende Krebse u. c.

Joh. Wolter, Fischhandlung, Neugasse 15 und auf dem Markt.

Kochbirnen per Kumpf 36 und 45 Pfg. zu haben Walramstraße 21, im Laden.

## Gelegenheitskauf.

2 schöne franz. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 Spiegelschränke, 1 schöne Plüsch-Garnitur (Sopha und 6 Sessel), Secretäre, Schränke, Kommoden, Pferdehaar-Matrasen, Kanape, Chaiselongues, Gewehrschrank, 1 Wehzeugschrank, Teppiche, Lüster, Lampen, ovale Tische, Buffets, 1 vollst. Speisezimmer in Nußbaum, Bilder, Console, Gefindepbetten, große und kleine Spiegel, einzelne Goldtrumeaus, Nippische, Papageikäfig in Messing, Sessel, Stühle, Verticons, Kinderbetten, Regulatoren, Käfige, einzelne Bettstellen, 2 schöne Lorbeerbäume, Brandfische, Ruhebett, Ausziehfische mit Einlagen, einzelnes Bettwerk, einzelne Plüschsophas, edige Tische, Fliegen-schrank, 1 schöne Vogelkette, Portiären mit Gallerien, 3 Fenster Vorhänge mit Rouleaux, 1 Geige, 1 2thür. nußb. Kleiderschrank und noch Verschiedenes, 1 Doppelschloß, Etage, Anten u. s. w. sollen **Wainzerstraße 54** zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden.

## Für Herrschaften!

Mehrere elegante **Landauer** nebst **Pferden** und **Geschirre** wegen Sterbefall sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **J. Hertz Wwe.**, Helenestraße 24. 3501

## Anthracit-Kohlen,

gewaschene **Rußkohlen**, mel. **Kohlen** von den renommiertesten Bezehn, sowie alle einschlagende Artikel empfiehlt

A. Brunn, Moritzstraße 13,

3492 zugleich Inhaber der Firma **Aug. Koch.**

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 15678

Eine **Schreibkommode**, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Glasaufsatz, 1 Tisch und 3 Stühle zu verkaufen Grabenstraße 1, 2. Stock.

## Zu verkaufen

6-8 schwere **Arbeitspferde**, 5 **Karren**, **Wolle** und **Steinwagen**. **H. Ritzheim III.**, 3258 **Amöneburg** bei Diebrich.

Drei ausgezeichnete, für alle Zwecke passende **Pferde** mittleren Schlags preiswürdig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15, P. 3192

Ein **Stamm Fühner** nebst **Gahn**, sowie ein großer, hölzerner **Fühnerstall** unzugänglich zu verkaufen bei 3404 **Wilh. Müller**, Bleichstraße 8.

Der **Safer** von 80 Ruthen ist auf dem **Halm** zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 3393

# Rheinweinessig! Rheinweinessig!

aus der

## renommirten Weinessig-Fabrik

von

### Dr. Paul Frische in Biebrich a. Rh. (gegründet 1869).

Nach vollständig neuem Verfahren hergestellt, nicht trübend und anerkannt der vorzüglichste **Einmach-Essig**.  
Zu haben bei nachstehenden Firmen:

- |                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| <b>Franz Blank.</b>      | <b>H. Pfaff.</b>            |
| <b>J. C. Bürgener.</b>   | <b>H. Roos.</b>             |
| <b>Wilh. Hch. Birek.</b> | <b>Hch. Tremus.</b>         |
| <b>A. Cratz.</b>         | <b>M. Urbas.</b>            |
| <b>Carl Ernst.</b>       | <b>M. Westenberger Wwe.</b> |
| <b>Chr. Keiper.</b>      | 3447                        |



## Central-Fischhalle Marktstrasse 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus,

Heute frisch eintreffend: **Prima Rheinsalm** im Ausschnitt, ohne Eingeweide, pro Pfd. M. 1.80, rothfleischigen **Wesersalm** M. 1.50, **Ostender Seezungen**, **Zander**, **Rheinhechte**, sehr schöne **Schollen**, **Gablian**, **Schellfische** pro Pfd. 25 Pf., frisch abgeschlachtete **dicke Male** pro Pfd. 1 M., große **Rheinbarse** pro Pfd. 60 Pf., sowie lebende **Rheinkarpfen** u. **Male**.  
Ferner empfehle gutgemästetes, frisch abgeschlachtetes **Geflügel**, aus koscher, zu sehr billigen Preisen. 3494

**Kochbirnen** per Kumpf 30 Pf. zu haben Steingasse 23.

**Gelbe Kartoffeln** per Kumpf 26 Pf. Goldgasse 15.

Zu verkaufen 3 gebrauchte und 1 neuer **Wegger** oder **Milchwagen**, sowie 1 noch sehr gut erhaltener **Laudauer**.  
Näh. Helenenstrasse 5. 3460

Ein hochträchtiges **Kind** zu verk. Haus No. 87 in **Dambach**.  
Es wird ein **Kind** in Pflege zu nehmen gesucht, das über ein Jahr alt sein muß; auch ist dem Kinde Gelegenheit geboten, französisch zu lernen. Näh. Exped. 3475

## Familien-Nachrichten.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Dahinscheiden meines nun in Gott ruhenden lieben Vaters, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des **Herrn Steinhauermeisters Carl Thiele**, sowie allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders aber Herrn Pfarrer Wenzel für seine trostreiche Grabrede sagen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Katharine Thiele**, geb. Wallrabenstein.  
**Schierstein**, den 23. August 1888. 3127

## Verloren, gefunden etc.

Verloren eine goldene **Brille**. Gegen Belohnung abzugeben **Schlächterstrasse 19, III**.  
Geunden wurde ein **Opernglas**. Abzuholen **Schachtstrasse 23, I Stiege**.

**Goethe's, Schiller's und Lessing's Werke**, fast neu, billig zu verkaufen **Karlstrasse 44, II links**.

Eine guterhaltene **These** mit weißer Marmorplatte, 2 Meter lang, zu kaufen gesucht **Hirschgraben 12, 2 St. links**. 3499

## Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

**Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht**. 6623

**Englisch Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Eine j. Engländerin ertheilt gründlichen **Unterricht** in ihrer Sprache. Offerten sub „**Unterricht**“ postlagernd erbeten.

## Immobilien, Capitalien etc.

### Zu kaufen gesucht

**Haus**, welches sich zur Einrichtung einer f. **Weggeret** eignet, in frequenter Lage, Hofraum und Thorfahrt erforderlich. Offerten sub **W. Cr. 12** an die Exped. erbeten.

Das **Haus** des Herrn Professors **Stengel**, **Hermannstrasse 2**, enth. 18 Räume, 5 Keller, Waschküche, Biergärtchen, ist für den festen Preis von **30,000 M.** bei 7000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 6. 3470

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Bellrichthal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 6. 3469

**Gasthof** in einer Stadt an der Lahn mit sehr guter **Restauration** incl. Wirthsinventar für **55,000 M.** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 3490

Zu verkaufen eine **Filzschuh-Fabrik** in schöner Lage, unweit Frankfurt, im stillen Betrieb, anhängliche, gute Kundschaft, **Umschlag 30,000 M.**, welcher bedeutend vermehrt werden kann, **Reingewinn 12-15%**, erforderliches **Kapital 25-28,000 M.** Fachkenntniß nicht erforderlich.

**Jos. Imand**, Schützenhofstrasse 1. 69  
Eine vorzüglich gelegene, **größere Wirthschaft** an einen tüchtigen, cautionsfähigen **Wirth** zu verpachten. Offerten sub **A. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3458  
Meine hier nahe dem Markte, **Manergasse 3/5**, gelegene, seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg betriebene, sehr gut eingerichtete

## Fluß- und Seefisch-Handlung

soll wegen meines vorgerückten Alters mit und ohne **Haus** aus freier Hand verkauft werden. In dem Hause befindet sich ein **Wein- und Fisch-Restaurant**.

Auch sind die Lokalitäten zu anderen Zwecken sehr geeignet zu verwerthen. Reflectanten wollen sich geneigtest mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen.

**G. Krenzlin**, Königl. Hoflieferant. 3485  
zu 5% Zinsen mit guter Sicherung werden auf gleich zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter **N. N. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 25-30,000 M. werden auf gute Hypothek zu 4 1/2% gesucht durch **J. Chr. Glücklich**. 3468  
**15,000 M.** gute Hypothekensforderung sofort zu cediren. Näh. Exped. 3443

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Heute Früh verschied die älteste Austrägerin des „Wiesbadener Tagblatt“

## Frau Elise Zerfass Wittwe.

Emsiger Fleiss, anhänglicher Sinn und freundliches Wesen waren der Verstorbenen bis in's Alter in hohem Masse eigen und sichern ihr ein bleibendes Gedenken in unserem Kreise.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Wiesbaden, den 23. August 1888.

## Todes-Anzeige.

Verwandte, Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiermit von dem heute Nacht 12 $\frac{1}{2}$  Uhr erfolgten sanften Hinscheiden unserer Tante und Grosstante,

## Frau Gottfried Hassloch W<sup>w</sup>e., geb. Hoffmann.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. August 1888.

Die Beerdigung findet Samstag den 25. August Nachmittags 5 Uhr vom alten Friedhofe aus statt.

3502

Neu und bewährt! Praktisch!

## Kochherd-Central-Wasserheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd.

**Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung,** für jedes Stockwerk, auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.

## Niederdruck-Dampfheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln und continuirlichem Betriebe.

**J. L. Bacon, Frankfurt a. M., 30 Niedenau 30.**

Elberfeld, Berlin S.O., Hamburg (St. Georg),  
Neue Nordstraße 9. Königsplatz 110. Obere Hafenstraße 3.

Beste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

Vertreter in Wiesbaden: Nic. Kölsch, Kirchgasse. 3128

### Erdbeerpflanzen

in den besten großfrüchtigen Sorten empfiehlt  
3496 **Joh. Scheben, Wallmühlstraße 14.**

Ein Baumstück mit Obst bei der Welltrigmühle zu verkaufen.  
Röh. Helenestraße 5 bei **D. Napp.** 3462

### Nebhühner Versandt

beginnt wieder Anfang September bei  
13 (Mon.-No. 1174.) **Oscar Hochstein, Erfurt.**

Einige Herren können guten, bürgerlichen Mittagstisch in  
einer anständigen Familie erhalten. Röh. Exped. 3465

### Bekanntmachung.

Morgen Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Wegzug

**42 Webergasse 42, Strhs., 1 St.,**

3 complete Betten, 1 Rijs-Sopha, 1 nussb. Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 schöner, ovaler Gold-Spiegel, 1 Sopha, verschiedene Stühle, Tische, Bilder, Gallerien, Wasch-Console mit Marmor zc. gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Gegenstände sind gut erhalten.

**G. Reinemer,**

Auctionator und Taxator.

196

### Circus G. Schumann

(obere Rheinstrasse).

Heute Freitag den 24. August Abends 7/8 Uhr:

#### Große brillante Vorstellung

mit vorzüglich gewählttem Programm, wovon besonders hervor-gehoben wird:

Zanzibar, Schimmelhengst, in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn Ernst Schumann. — Auftreten der Drahtseil-Künstler Geschwister Jee. — 12 Hengste, vorgef. von Director G. Schumann. — Auftreten der Reiterinnen Miß Emma und Miß Virginie. — Postillon, Trakehner Napfhengst, in der hohen Schule geritten von Herrn Ernst Schumann. — Auftreten der Gebr. Beiso mit ihrem mechanischen Esel. — Auftreten der kleinen Julia Macarthy am feststehenden Red. — Neu! Zum Erstenmale: Grand Quadrille Cloches de Corneville, mit Glockenspiel, mit 12 Schulpferden geritten von 6 Damen und 6 Herren. — Der englische Jockey, dargestellt von Herrn Dickson. — Die kleine Posti, geritten mit 8 Pony von Adolf Schumann. — Auftreten des Original-Clown Herrn Olschansky. — Großes Ballet-Potpourri, arrangirt vom Königl. italienischen Hof-Balletmeister A. Tignani.

Samstag den 25. August Nachmittags 4 Uhr:

#### II. große Kinder-Vorstellung.

Der Zugluft im Circus ist abgeholfen.

Billete sind zu haben an der Circus-Casse von 10 Uhr bis 1 Uhr und von 5 Uhr bis zu Ende der Vorstellung, sowie von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags im Internationalen Reise- und Kunstausstellungs-Bureau, Taunusstraße 7.

G. Schumann, Director.

Wegen Umzug räume meinen Vorrath Culmbacher Exportbier aus der Aktien-Brauerei G. Nizzi und gebe das Glas von 0,4 à 15 Pfg., von 0,3 à 12 Pfg.

Georg Singer, „Café Holland“, Schillerplatz.

### Vorzügliches neues Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg.

empfiehlt 3491

C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

### Einmach-Essig,

Moskopi'schen, fste. Qualität, garantiert haltbar, per Liter 23 und 34 Pfg., sowie sämtliche Gewürze, nur Ia Qualität, empfiehlt

P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

3507

### Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Samstag Abend 8 Uhr: 160

Probe für die Sedan-Feier.

### Otto Rus,

3461

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts, Wiesbaden, Mühlgasse 4.

Grosses Lager aller Arten Uhren.

Alleiniger Vertreter der Uhren von Bacherou und Constantin in Genf. Lager in Uhren von A. Lange & Söhne in Glashütte. Verkauf und Reparaturen unter Garantie.

### Prima prima Stearinkerzen!

per Paquet zu 6 oder 8 Stück

50 Pfennig

liefert allein der

Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24 (Abtheilung für 50 Pfg.-Artikel). 3493

**Echte COGNAC'S**  
 vorzügl. Qualitäten,  
 zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6  
 u. Mk. 8 p. Flasche (2/4 Lit. Inh.),  
 im Dutzend zu:  
 Mk. 39, Mk. 44, Mk. 55, Mk. 66  
 und Mk. 88.—  
 Original Hennessy billigt,  
 empfiehlt  
**Leonh. Wollweber,**  
 Louisenstrasse  
 43. 3448

== Türkische ==

### Tabake & Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

3478 J. C. Roth, Wilhelmstrasse 2a am „Kaiser-Bad“.

### Feinste Nessel-Marmelade p. Pfd. 40 Pfg.

empfiehlt 3500

Margaretha Wolf, Schulgasse 15.

### Granat

(petit crevott., Shrimbs, Krabben)

Rheinsalm, Soles, Zander, Hechte, Tarbutt, Schleien, Male, Cablian und Schellfische empfiehlt frisch und billigt

Jac. Stolpe, Grabenstraße 6.

### Gebrauchte Möbel und Teppiche,

als: Betten, Büffet, Kleiderschränke, Waschkommoden, Garnituren in Plüsch, Schlaffsofa, 1 schwarzer Damen-Schreibtisch, Portièren,

3 Smyrna- und 1 Brüsseler Teppich, sowie noch sonst Verschiedenes ist billig abzugeben bei

D. Levitta, Langgasse 10, 1. St.

NB. Mein Lager in allen Sorten neuen Möbel halte bestens empfohlen.

Kleiderschrank, Kommode und Chaise-longue zu kaufen gesucht. Näh. Nerostraße 2.

Ein nussbaumenes Büffet für 140 Mark zu verkaufen Nicolaßstraße 25, II.

**Französisches Tafel-Service**, weiß mit rosa und Gold, für 80 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 3287

Man sucht zwei nutzbaumene **Bettstellen** mit hohem Haupt gegen solche mit gleichem Haupt zu **vertauschen**. Näh. Exped. 3286

**Billig** zu verkaufen **Petroleumherd, Sitz-Bade- wanne** (groß), **Strohjack, Papageiklägig** mit **Aletter- stange**, verschiedene **illustrierte Jugend- und Unter- haltungsschriften** Taunusstraße 47, 2 Tr. rechts. 3464

Ein **Sophagestell** billig zu verkaufen Frankenstr. 8, Dachl.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine junge, alleinst. Frau aus dist. Familie sucht Stellung als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin**, würde auch die **Pflege** und **Erzieh.** mütterl. Kinder übern. Off. u. **L. L. 100** an die Exp. d. Bl. welche 3 Jahre in der

**Eine Verkäuferin**, Buch-Branche thätig war, sucht andern. Stellung. Offerten unter **O. G. 3** an die Exp. erb.

Eine **Kleidermacherin** mit Maschine empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Röderstraße 25, Hinterh., Dachl.

Ein Mädchen, das Kleider machen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 36, Dachlogis.

**Eine perfecte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Walramstraße 17, Parterre.**

Ein brav. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Röderallee 28, Frisyr.

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 33, Dachl.

Ein Mädchen, welches gut zu kochen versteht, sucht für einige Zeit **Aushülfsstelle** durch **Dörner's Bureau**, Meßergasse 14.

**Stern's Bur.**, Nerostraße 10, empf. Köchinnen, Haushälterinnen, **Bonnen**, 1 **Kindergärtnerin** zur Stütze der Hausfrau, 6 **Allein.**, 8 **Haus.**, 4 **Küchen.**, 2 **Kindermädchen**, 1 **Herrschaftsdiener**, 1 **Kellner.**

**Eine** tüchtige, feinsbürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näheres **Marktstraße 12, Hinterh.**, 1 Stiege rechts.

Eine **gesetzte, selbstständige Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exped. 3498

Eine feinsbürgerliche **Köchin** (Hamburgerin) mit guten Empfehl. sucht Stelle durch das **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37.

Ein **gesetztes, zuverlässiges Mädchen** (evang.), in der Haushaltung, besonders in der feinen Küche durchaus erfahren, sucht passende Stelle in einer kl., feinen Familie. Näh. **Adelhaubstraße 52, I.**

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit, sowie im Nähen gründlich erfahren ist, sucht Stelle zum 1. Sept. bei einer besseren Herrschaft. Näh. **kl. Schwalbacherstraße 3, 1 Treppe.**

Ein Mädchen aus Bayern, katholisch, welches schon längere Zeit hier gebient hat, sucht gute, dauernde Stelle auf Mitte September als **Köchin**, geht auch, wenn gute Stelle, als Mädchen allein. Näh. Exped. 3463

Ein solides, tüchtiges **Hausmädchen** wünscht Stelle auf 4. Sept. in einem feineren Hause. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. **Göthestraße 3, 2 Treppen hoch.**

Ein älteres, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder als **Hausmädchen**. Näh. **Nerostraße 9, 1 St., Vorderh.**

Eine **kräftige Schenkamme** sucht eine Stelle. Näheres **Neugasse 4, Frontspitze.**

Ein besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau d. **Weltner's Bureau**, Delaspéestraße 6.

**Stelle-Gesuch.** Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht für alle häuslichen Arbeiten Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 23.**

Ein gebildetes Mädchen, in Haus- und Handarbeit, sowie im Serviren und Kleidermachen bewandert, sucht Stelle als besseres **Zimmermädchen**. Näh. **Schwalbacherstraße 37, Hinterh. Part.**

**Kellnerin** sucht Stelle. Näh. Exped. 3478

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitig auf den 1. Sept. Stellung als **Mädchen** allein. Näh. **Friedrichstraße 37, Hinterh.**, 1 St.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle bei einem Kinde. Näh. **Friedrichstraße 45, Hinterhaus, links.**

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht u. etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Bleichstraße 13, Hinterh.**, 2 St. h.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stellung auf gleich oder 1. September. Näh. **Schachtstraße 9a, 2. Stock** von 12—6 Uhr.

**Eine flotte Kellnerin** sucht sofort Stelle nach **auwärts** in einem besseren Restaurant durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10.**

Empfehle ein **Zimmermädchen**, welches gut nähen kann. **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage.

Ein **anständiges Mädchen**, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **feineres Hausmädchen** u. Näh. **Nerostraße 19, 2 Stiegen hoch.**

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie, das selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 32, Hinterhaus**, 1. Stock.

Ein **anständiges Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle für allein in einem kleinen Haushalte. Näh. **Oranienstraße 1, 1 Treppe.**

**Ordentliches Mädchen vom Lande** sucht Stelle. Näheres **Meßergasse 37 bei Chr. Diels.**

Ein junger, verheiratheter, zuverl. Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht Stellung bei Fuhrwerk oder als **Ausläufer**. Offerten unter **J. H. 58** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als **Verkäuferin** in eine Meßgerei gesucht **Langgasse 5.** 3466

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht **Frauenstraße 2, Parterre.**

**Gesucht** auf gleich eine gute **Köchin**, welche auch die Hausarbeit besorgt, für eine Familie von 2 Personen. Näh. **Herrngartenstraße 11, 1. Etage**, von 9—12 Uhr **Vormittags.**

Eine ältere, gewandte **Restaurationsköchin** wird gesucht. Näh. Exped. 3446

Eine **perfecte Köchin** wird gesucht **Mainzerstraße 22.**

**Gesucht** sofort 2 **Kaffeeköchinnen**, 2 bessere **Zimmermädchen**, 18 **Mädchen** für allein, 2 **Landmädchen**, 1 **Ladenmädchen** in eine Meßgerei durch **Dörner's Bureau**, Meßergasse 14.

Zwei **Restaurations-Köchinnen**, 1 tücht. **Hotel-Zimmermädchen** und 1 **flotte Kellnerin** f. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5, Laden.

**Gesucht** feinsbürgel. Köchinnen in großer Anzahl, **Alleinmädchen**, **Hausmädchen**, **Küchenmädchen**, **Kellnerin**, **Diener.**

**Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage.

**Gesucht** gegen **hoh. Lohn** Mädchen, welche bürgerl. kochen können, durch **Frau Schug**, **Kirchgasse 2b**, Hth. 3420

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht **Emserstraße 16.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf 1. September gesucht. Näh. **Langgasse 28, Laden** rechts. 3377

**Gesunde Schenkamme** sofort gesucht **Kirchgasse 15.** 3459

Ein **anständiges Mädchen**, welches feinsbürgelich kochen kann, auf 4—6 Wochen zur **Aushülfe** gesucht **Adolphsallee 22, 2. Stock.**

Ein besseres **Stubenmädchen**, welches der **französischen Sprache** mächtig und im **Nähen** geübt ist, kann sofort eintreten **Adolphsallee 22, 2. Stock.**

**Gesucht** ein **gesundes Mädchen**, welches feinsbürgelich kochen kann und **gesonnen** ist, mit nach **Konstantinopel** zu gehen. **Salair 30—40 Mk.** Näh. durch

**Müller's Bureau**, **Marktstraße 12, Hinterhaus.**

**Gesucht** zum 1. September ein **gewandtes Mädchen** in den 20er Jahren, welches etwas kochen kann.

Näh. **Schwalbacherstraße 23.**

Ein **kräftiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 53, 2 Treppen** rechts.

**Geisbergstraße 10** wird ein **evangel.**, **sauberes**, **ehrlisches** und mit **guten Zeugn.** versehenes **Hausmädchen** per 1. Sept. gesucht.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren **gef. Bierstadter-Höhe 8.** 3477

Ein junges, hier fremdes Mädchen, tüchtig in der feinen Hausarbeit, auf 1. September gesucht, Näh. Zahnstraße 2, 2. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit sogleich gesucht Taunusstraße 26, 1 St.

Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht Fr. Wintermeyer, Säuerergasse 15.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 18. 3504

Gesucht für sofort ein fleißiges und williges Mädchen Louisenstraße 18. 3511

Stellensuchende jeden Berufes placirt schnell

Reuter's Bureau in Dresden, Reilbahnstraße 25.

Zwei Aushilfs-Kellner gesucht „Burg Ruffau“, Schwachstraße 1.

Aushilfskellner für Sonntag gesucht.

Gebr. Abler, Neroberg. 3440

Ein kräftiger, lebiger Mann mit guten Zeugnissen wird zu dauernder Arbeit sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 22, II. 3450

Ein intelligenter Junge wird als Lehrling in ein hiesiges feineres Herrenschneider-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 3510

Hausburische gesucht

per 15. Sept. et. in ein hiesiges Ausstattungs-Geschäft. Solche, welche schon in derartigen Geschäften waren, erhalten den Vorzug. Näh. in der Exped. 3486

Ein junger, starker Hausburische sofort gesucht Steingasse 7. 3422

3g. Hotelhausburische f. Hof. Grünberg's Bur., Schulgasse 5. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine freundliche Wohnung auf gleich oder zum 1. October bis zum Preise von 400 Mark. Offerten unter A. A. an die Exped. erbeten. 3482

Gesucht

sofort für den Winter eine möblierte Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Küche und Zubehör von einem kinderlosen Ehepaare in der Nähe der Curanlagen. Offerten mit Preisangabe unter G. W. 37 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Mädchenzimmer, Küche und sonstigem Zubehör. Offerten unter B. A. 449 an die Exped. d. Bl. 3508

Angebote:

Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3509

Adolphstrasse 10

eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 3476

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 3455

Castellstraße 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3457

Dogheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 3481

Dogheimerstraße 47 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 1 Stiege hoch, von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 3456

Al. Dogheimerstraße 5, Parterre rechts, können junge, anständige Leute Kost und Logis erhalten. 3480

Geisbergstraße 3, Gartenhaus, ist eine kleine und eine größere Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3479

Goldgasse 8 auch ohne Werkstätte, sowie eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 3472

Säuerergasse 15 ist eine kl. Wohnung zu vermieten.

Derener Tagblatt... mit dem Garten... Sellenmundstraße 48 ist ei... Heute auf 1. September zu verm. N. im Kurzwaarenladen. 3467

Kapellenstraße ist eine Villa für den Winter möbliert zu vermieten. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3480

Kirchgasse II, 3. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 3451

Kirchgasse 23 eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3505

Kirchgasse 34 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension, passend für ein Ladenfräulein, zu vermieten. Näh. im Laden. 3506

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442

Nerostraße 18 sind 2 schöne Dachzimmer zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 3483

Schwalbacherstraße 55, Vorderhaus, 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu verm. 3449

Sedanstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Wellrichstraße 41. 3453

Schlachthausstraße 1b eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 3484

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3503

Wassmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3441

Walramstraße 15 sind 2 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3444

Walramstraße 18 eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 21 im Laden.

Webergasse 50, Neubau, sind noch 2 abgeschlossene Wohnungen im Vorderhaus, eine im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör und eine im Dachstock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Saalgasse 26, Metzgerladen. 3471

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Bel-Etage), nahe der Wilhelmstraße, ist vom 1. October c. ab preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3454

Möblierte Bel-Etage für den Winter zu vermieten Taunusstraße 9, links. 3488

Möblierte Zimmer zu vermieten Emserstraße 19, Part. Nahe am Kochbrunnen sind 3-4 herrschaftliche Zimmer, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 3368

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 3368

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 26, 1 Stiege hoch rechts.

Möbl. gr. Mansarde m. 2 Betten zu verm. Emserstraße 19.

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Ein großer Weinkeller zu vermieten Adlerstraße 55. 3439

Stallung für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 23. 2237

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Walmühlstraße 14. 3495

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft, schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löhrstraße 9, Neu-Mainz. 1557

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

Französisches Tafel-Service, weiß mit rosa und  
für 80 Mark zu verkaufen. Näh. Exped.

Man sieht zwei nupbr

Veränderung und -Verlegung

**Ausverkauf**

zu und unter dem Einkaufspreis.

2a Goldgasse 2a, **F. E. Hübotter**, 2a Goldgasse 2a,  
Kurzwaaren und Posamenten.

8436



Auf  
**Credit**



Waaren aller Art, sowie Möbel, Betten und Spiegel

zu den billigsten Preisen.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

45

Reelle und sorgfältige Bedienung. — Conlaunteste Bedingungen.

31 Webergasse. **S. Halpert**, Webergasse 31.

Ellenbogengasse 7, im Ausverkauf Ellenbogengasse 7

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Waschservice, Kaffeeservice, Wein-, Bier- und Liqueur service, Punschbowlen, Namen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Fischständer, Blumentöpfe und Hängevasen, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken passende Gegenstände

2351

W. Heymann, Firma: **H. Jung Wwe.**

**C. & E. Hamm**  
Tuch- und Buckskin-Fabrik  
Wipperfürth.

Vertreter:

**C. Reppert**,

18 Adelheidstrasse 18.

3396

Webergasse 51 sind alle Arten Holz- und Polster-  
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen  
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche  
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapeziter. 11870

Eine Schlafzimer-Einrichtung in Nußbaumen, eine  
Plüsch-Garnitur, 6 eichene Speisestühle mit echter  
Lederpressung, 1 Spiegelschrank 90 M., 1 Silberschrank  
100 M., 1 Verticow 60 M. zu haben Taunusstraße 16. 3365

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 198.

Freitag den 24. August

1888.

## Bad Kronthal

mit seinen berühmten **Mineral-Quellen** Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Reconvalescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.  
Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag. — Mineral-Bäder.

**Auch für Ausflüge in den Taunus**

ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. Diners à part und Restauration zu jeder Tageszeit.  
Bier wird Sonntags auch im Glass verzapft.  
Es empfiehlt sich

19997 **Gottfried Pfaff Wwe.**

**Sicil. Rothwein,** 246

fein, alt, unübertroffen u. ärztl. empfohl., Lt. 65, 85, 100 u. 120 offerirt K. 101 postl. Wiesbaden. (H. 63920)

## Rechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbranntwein per  $\frac{3}{4}$  Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

## Emmericher Waaren-Expedition.

Filliale: Wiesbaden, 24126

**Goldgasse 6,**

Ecke der Grabenstrasse u. Metzgergasse.

### Chokolade.

No.	Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr 3% Nachl.-ss.	Preis per Pfd.	in	
			4 $\frac{1}{2}$	5
875	Vanille-Block-Chokolade (garantirt rein)	1	10	
879	Vanille-Chokolade (extra feine, süß)	2	35	
880	Vanille-Chokolade D	1	70	
881	„ „ E	1	60	
882	„ „ F	1	50	
885	Gewürz-Chokolade NO	1	10	
886	Gesundheits-Chokol. ABA	1	55	

### Holl. Cacaopulver u. Cacaomasse.

889	Entöltes Cacaopulver I	3	—	
890	„ „ II	2	40	
893	Cacao-Masse Guayaquil in Packeten von $\frac{1}{8}$ , $\frac{1}{2}$ und 1 Pfd.	2	20	

## Prima neue Linsen

sind eingetroffen bei **Ad. Wirth,**  
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 3425

„Burg Nassau“, Schachtstraße 1435  
No. 1.  
Gente: Großes Preiskegeln.

Ferdienst-Medaille Wien 1873. Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1880. Große Medaille Philadelphia 1876.  
Gegründet 1836.

## Mechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh., gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

### Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn Ch. W. Bender.	Herrn Aug. Kortheuer.
„ Ed. Böhm.	„ C. W. Leber.
„ Gg. Bücher.	„ J. G. Lendle.
„ J. C. Bürgener.	„ Gg. Mades.
„ H. Burkhardt.	„ A. Mosbach.
„ A. Cratz.	„ Alb. Mummer.
„ Hch. Eifert.	„ Ph. Nagel.
„ P. Freiheim.	„ J. Nauheim.
„ Fr. Frick.	„ Hch. Pfaff.
„ Ph. Gemmer.	„ J. Rapp.
„ V. Groll.	„ J. M. Roth.
„ F. Günther.	„ J. Schaab.
„ P. Hendrich.	„ F. Scharnberger.
„ Gust. v. Jan.	„ Otto Siebert.
„ W. Jung.	„ F. Strasburger.
„ Chr. Keiper.	„ J. W. Weber.
„ J. C. Keiper.	„ Ad. Wirth.
„ F. Klitz.	„ Carl Zeiger.
„ W. Knapp.	(H. 48466.) 245

Scheller's

## Champagner- u. Rheinwein-Essige

sind die besten Essige zum Einmachen von Früchten, Gurken etc., schützen solche auf Jahre hinaus vor dem Verderben und geben als Tafel- u. Speise-Essige den Speisen einen hochfeinen Geschmack. Zu haben bei Franz Blank, Scharnberger & Hetzel (vorm. H. Selfferich), A. Schirg, Hofl., Chr. Keiper, Anton Verberne, Louisenstraße, Emil Weber, Schwalbacherstraße 31. (Man.-No. 159) 12

## Besten Weinessig

per Liter 12 Pfg.

bei 3068 **A. Görlach, Metzgergasse 16,**  
Reiher-Geschäft.

## „Hörer“

3355

Einmachtopfe und -Ständer  
billigst Häfnergasse 16.

Im **Massiren** und in **kalten Abreibungen** empfiehlt sich **Kannenberg** und **Kran**, Louisestraße 5, rechts.

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres **Römerberg 7** bei **Adolf Kissenwetter**, Friseur. Dasselbst werden auch alle **Saararbeiten** prompt und billig angef. 3022

Ein **Kind** (Mädchen) wird von einem kinderlosen Ehepaar in **Pflege** genommen. Näh. Erped. 3882

Ein neuer **Weggerwagen** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Wagner Ackermann**, Selenestraße 12. 2948

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** und **Geschäftslokalen**. Fernsprech-Anschluss 119. 124

**Ankauf** und **Verkauf** von **Villen**, **Geschäfts-** und **Badhäusern**, **Hotels**, **Bauplänen**, **Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable** und **preiswürdige** Objecte stets vorhanden. **Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.

Mehrere **Villen** im **Nerothal**, **Schostraße**, **Leberberg**, **Parkstraße**, **Sonnenbergerstr.**, zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8961

**Villa**, 8 Zimmer etc., nahe der **Rhein-** und **Wilhelmstraße**, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Erped. 2489

Ein **prachtvolles**, **neugebautes** **Gehaus** (**Moritzstraße**), für **Bäder**, **Mesger** oder jedes andere **Geschäft** (auch als **Capitalanlage** vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**. 2806

Per **sofort** zu verkaufen das **Schweizerhaus** **Dambachthal 15** mit **schönem Garten** für **24,000 Mk.** fest durch **J. Chr. Glücklich**. 1809

Die **Villa Grubweg 21** ist **Abreise halber** für **32,000 Mk.** per **sofort** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8298

Eine **elegante Villa** in der **vorderen Emserstraße** zum **festen Preise** von **60,000 Mk.** **sofort** zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 2746

Zu verkaufen **prachtvolle Villa**, **Bierstädterstr.**, f. **46,000 Mk.** fest d. **J. Chr. Glücklich**. 9227

**Villa Parkstraße 24** ist zu verk. 21946

**Elisabethenstraße** ist ein **schönes**, **rentables** **Haus** mit **Vor-** und **Hintergarten** für **72,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1811

**Untere Kapellenstraße** ist eine **Villa** mit **Garten** für den **festen Preis** von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**. 2852

**Bordere Mainzerstraße** ist ein **schönes** **Haus** mit **Vor-** und **Hintergarten** für **56,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

**Kapellenstraße Villa** mit **gr. Garten**, **Lage** **36,000 Mk.**, für **80,000 Mk.** zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

## Herrschaftliche Villa

möblirt oder unmöblirt, an der **Sonnenbergerstraße**, in **erster Lage**, mit **großem Garten**, **20** **hochelegante** **Wohn-** und **Gesellschaftsräume** enthaltend, mit **allem Comfort** der **Neuzeit** ausgestattet, ist zu verkaufen oder für **längere Jahre** zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**, **Wiesbaden**. 1956

Eine **herrschaftliche Villa** in **gesunder**, **freier Lage**, **unweit des Waldes**, mit **gr. Garten** (**circa 1<sup>1/2</sup> Morgen**), **prachtvoller Aussicht**, ist **wegen Krankheit des Besitzers** **preiswerth** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 25999

**Villa** in **Biebrich**, **Schiersteiner Chaussee 12**, mit **Park**, **dicht am Rhein**, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Wegen **Sterbfall** ist in **Bad Schwalbach** ein **Haus** mit **vorzögl. gehender Bäckerei** und **Spezereihandlung** per **sofort** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 26410

In **Bad Schwalbach** ist eine **schöne Villa** mit **gr. Garten**, **Pferdestall** etc., mit **vollst. Einrichtung** und **Mobiliar** für **48,000 Mark** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 25889

In **Jungenheim a. d. Bergstraße** ist eine **reizende Villa** mit **gr. Garten**, **enth. 10 Zimmer** und **Zubehör**, **Stallung**, **Remisen**, **Verhältnisse halber** für **30,000 Mk.** zu verkaufen oder gegen eine **Villa** in **Wiesbaden** zu vertauschen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, **Wiesbaden**, **6 Nerostraße 6**. 1993

In **Bensheim** an der **Bergstraße** ist eine **prachtvolle Villa** mit **schöner Aussicht**, **Garten** und **Weinberg**, in **bestem banlichen Zustande**, **unter sehr günstigen Bedingungen** **sofort preiswerth** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden**. 2752

Zu verkaufen ein **sehr schönes** **Haus** in **Bonn a. Rh.**, **Endenicher Allee**, **umgeben von gr. obstreichem Garten**, mit **2 Terrassen**; dasselbe **enthält 14 große Zimmer**, **Küchen**, **Mansarden** etc., **hat herrliche Aussicht** auf das **Siebengebirge** und den **Kreuzberg**. **Preis Verhältnisse halber** nur **24,000 Mk.** bei **sehr günstigen Zahlungsbedingungen**. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden**. 468

Ein **Deconomiegut** mit **freistehenden Gebäuden** (wobei **große Doppel-Scheune**), **von ca. 2 Morg.** **großem**, **eingezäuntem Gemüße-** und **Grasgarten** **umgeben**, **100 Morgen** **beste Ländereien** und **Wiesen**, **sehr große Parzellen** (einige von über **10 Morg.**), in **fruchtbarem Grunde**, in **schöner Lage** in **Oberhessen**, an **schöner Chaussee**, **1/2 Stunde** **nach der sehr verkehrreichen Kreisstadt** mit **Gerichten**, **höheren Schulen**, **Bahn** etc., ist **aus bes. Gründen** für den **billigen Preis** von **34,000 Mk.** **unter guten Bedingungen** zu verkaufen. **Inventory** kann mit **übernommen** werden. **Auch** wird ein **Haus** in **Tausch** genommen. **Jos. Imand**, **Schützenhofstraße 1**. 69

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 461

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

24—25,000 Mk. auf 1. Hypothek bei größter Sicherheit gesucht. Maller verboten. Näh. Exped. 3133

5—600 Mk. gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **A. K. 112** an die Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mk. gegen gute Bürgschaft auf längere Zeit gesucht. Schriftliche Offerten unter **A. Z. 3000** an die Exped. d. Bl.

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 pCt. per 1. Januar 1889 auf ein Geschäftshaus in Ia Lage gesucht. Maller verboten. Offerten unter **G. W. 104** an die Exped. erbeten. 3378

100,000 Mk. (in kleineren Posten) à 4% per sofort auf 1. Hypothek auszuliehen. Näh. bei **August Koch**, Agentur für Liegenschaften, Taunusstraße 10. 3100

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken**. Näh. Bleichstraße 7, I links. 2153

Tüchtige **Glickerin** sucht Beschäftigung. N. Kirchgasse 28. 3352

Empfehle Herrschafts- und feindbürgerliche Köchinnen, tüchtige Mädchen für allein, bessere Stubenmädchen und einfache Hausmädchen, verschiedene Kammerjungfern, sprachkundige Bonnen, Herrschaftsdienner und Kutscher.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3435

Ein nettes, fleißiges Mädchen, das auch serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Mühlgasse 8** in **Viebrich a. Rh.**

Eine mit der Haushaltung gut vertraute, ältere Person sucht Stelle bei einem ruhigen Ehepaare, einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Näh. Exped. 3191

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein auf 1. September. Näh. N. Schwalbacherstraße 18, Dachlogis.

Ein durch und durch kaufmännisch gebildeter junger Mann wünscht seine freie Zeit durch Führen von Büchern, Correspondenz zc. gegen sehr mäßiges Honorar auszufüllen und stehen demselben prima Referenzen zur Seite. Gef. Offerten sub **J. N. 100** befördert die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann (Reserve-Offizier) sucht für seine freie Zeit entsprechende Beschäftigung, event. würde sich derselbe an einem Geschäft (mit Einlage) betheiligen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 2988

### Personen, die gesucht werden:

**Schug's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt **Kirchgasse 2b**, Seitens. 1892  
Ein **Lehrmädchen** mit guter Vorbildung wird für ein hiesiges **Seidenbands- und Putzgeschäft** gesucht. Näh. Exped. 3403

Ein junges, gebildete Dame, welche sich zur **Verkäuferin** ausbilden will, kann sofort in mein Geschäft eintreten.

**C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse. 3415

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Langgasse 39**, 1. Stod. 3011

Ein anständiges Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. **A. Nehren**, Grabenstraße 26, 2. Stg. 3412

Eine brave, anständige, ältere **Frau** oder **Mädchen** wird zur **Pflege** einer leidenden Dame und für leichte häusliche Arbeiten gesucht. Näh. Exped. 3387

Ein br. Mädchen, das eig. **Schlafstelle** hat, in einen **klein. Haushalt** gesucht **Rheinstraße 32**, **Stb., I.** 3408

## Eine Köchin,

welche perfect kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird **per 15. September** nach **auwärts** gesucht. Näh. Exped. 3374

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**, welches kochen kann, wird auf **Mitte September** gesucht. Näh. **Langgasse 18** im **Laden**. 3098

Ein Mädchen wird gesucht **Nöderstraße 29**, **Laden**. 3171

Ein **älteres, zuverlässiges** Mädchen oder eine **unabhängige Frau** auf gleich gesucht. Dieselbe muß die **Kinderpflege** gründlich verstehen und **gute Zeugnisse** besitzen. Näh. Exped. 3225

Ein braves Mädchen gesucht **Helenenstraße 21**, **Parterre**. 3314

Ein braves Mädchen, welches **Hausarbeit** gründlich versteht und nähen kann, wird zum **1. September** gesucht **kleine Webergasse 13**, 2. Stod. 3371

Ein Mädchen gesucht **Marritusplatz 6**, **Meggerladen**. 3336

Ein **gesunde Schenkamme** sofort gesucht in **Viebrich-Mosbach**, **Wiesbadener Chaussee 4**. 3430

## Gesucht

ein **älteres, zuverlässiges** Mädchen, das **gutbürgerlich** kochen kann, **Louisenstraße 10**. 3428

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird in **Dienst** gesucht **Taunusstraße 5**, 2 **Treppen hoch**. 3292

Ein junges, **reines** Mädchen zu **Kindern** gesucht **Schulgasse 9**.

Ein braves Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht, wird gesucht **Taunusstraße 43**, 2 **St.** 3399

Ein **erfahrenes, ordentl.** Mädchen gesucht **Neubauerstraße 10**, **I.**

**Herrschaftspersonal** jeder **Brauche** placirt Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3394

Ein **Küfer** gesucht auf der „**Steinmühle**“. 3402

Ein **Schuhmacher-Geselle** gesucht bei **Jacob Vogel**, Schuhmachermeister in **Bierstadt**.

Ein **Junge** mit **guter Handschrift**, der sich dem **Bureau** sach widmen will, gesucht. Offerten sub **F. W. K. No. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 234

Ein **anständiger, ordentlicher Hausbursche** findet Stellung **Webergasse 16**. 2580

## Junger kräftiger Hausbursche

gesucht **Wiegergasse 22**. 3214

**Fuhrknecht** gesucht. Näh. Exped. 3361

Ein **Schweizer** sofort gesucht. Näh. Exped. 3270

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95.**

## Die Weinhandlung

von

### Rudolf Herber in Eltville

empfehlen als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine:

#### Lischwein per Fl. 70 Flg.

Laubenheimer	à M. 80,	Erbacher	à M. 1.80,
Riersteiner	à " 1.—,	Geisenheimer	à " 1.50,
Ingelsh. Rothwein	à " 1.20,	Deftricher	à " 2.—.

Feinere Gewächse bis M. 6.—.

Niederlagen bei den Herren 2760

Franz Blank, Bahnhofstraße,  
 A. Berling, große Burgstraße 12, Wiesbaden.

## Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudeln

für Suppen und Gemüse (seine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch zu haben Mauergasse 12, Parterre. 560

Schwalbacherstraße 39, Hinterh., ist täglich 3 mal süße Milch, Rahm und Dickmilch zu haben, sowie gepflückte Birnen und Pflaumen zu verkaufen. 3375

Alle Sorten feines Obst, Äpfel, Birnen, Reineclauden zum Einmachen billig zu haben Neuberg 18.

♣️ **Ch- und Kochbirnen** (prima) per Kumpf 40 Pf. Feldstraße 22. 3362

♣️ Ein großer Baum mit sehr guten Birnen zu verkaufen Langgasse 5. 3416

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 25290

Eine grüne Plüsch-Garnitur, Sopha mit 6 Stühlen, fast neu, zu verkaufen Bleichstraße 2, Parterre. 2371

### Zimmer-Einrichtung

 (antike) zu verkaufen. Näh. Exped. 2221

Flügel, ein Sixt., für M. 30 zu verk. Häfnergasse 3, 1 St. 3156

Ein Piano, kreuzsaitig, fast neu, von Böhrner in Stuttgart, zu verkaufen Kirchgasse 21, III. 2256

Drei bequeme Sessel (Nips), 1 Fauteuil, 1 Puff (Cretton) billig abzugeben Gemeindebadgäßchen 9, 2. Stock links. 3379

Eine neue, zweifchl. Bettstelle und ein gutes Chaiselongue zu verkaufen Karlstraße 10, Parterre. 2528

Bettstelle mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratze und Keil billig zu verkaufen Gmferstraße 10. 3064

Matratzen 10 M., Strohsacke 5 und 6 M. zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 9. 3333

♣️ Billard wegen Geschäfts-Aufgabe sofort billig zu verkaufen Mauergasse 4. 2876

Ein neuer Landauer und ein Meßgerwagen zu verkaufen bei Schmied Roth, untere Albrechtstraße. 18388

Zwei elegante Einspanner-Geschirre preiswerth zu verkaufen bei H. Jung, Sattler, Langgasse 39.

Alle Sachen (Kleider, Schuhwerk, Möbel etc.) werden angekauft Bleichstr. 7, Frontsp. Bestellungen erbitte per Postkarte. A. Kneip.

Lehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1008

## Harmen's Patent selbstthätige Waschmaschine.



Vertreter: E. Schött, Neugasse 11.

Waschproben finden täglich von 9—11 Uhr im Ladenlokale statt. — An Nachmittagen kann eine Maschine auf Wunsch unentgeltlich zu Versuchen abgegeben werden. 2604

## Streichfertige Fussbodenfarbe,

schnelltrocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel, sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance stets in bester Qualität vorrätig in dem Drogen-Geschäft von 2139 Hch. Tremus, Goldgasse 2a.

## Necht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt 2749

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

## ♣️ Hornspähne, ♣️

bester Blumendünger, empfiehlt 456 H. Becker, Kirchgasse 8.

## Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 M., Ruhrkohlen 20 M. empfiehlt 1068

Biebrich, den 11. Juli 1888. A. Eschbacher.

## ♣️ Zimmerspähne ♣️

sind farrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445

## Für Spengler.

Eine Zicken-Maschine billigst zu verkaufen bei 3405 Wilh. Müller, Bleichstraße 8.

**Bierpression,** in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. J. K. 950 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Von der Reise zurück.

**D<sup>r</sup>. K. Touton,**

Specialarzt für Hautkrankheiten.

3406

**Taxationen** aller Art werden ausgeführt von 212  
**Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.****Zuschneide-Cursus.**

Damen können das Zuschneiden von Costümes nach Wiener Methode, Freihandzeichnen ohne Schablonen gründlich erlernen. Honorar 20 Mark.

**H. Mattscheck, Taunusstraße 19, I.**

Anfertigung von

**Schaufenster-Gestellen**

in Messing, vernickelt u. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Verfilbern, Vernickeln.

**Louis Becker,****Bronze-Arbeiter Webergasse 45.**

555

**Ed. Meyer**Kupferschmied,  
Sänergasse 10,  
empfehl 19225messingene  
**Zeppich-  
Stangen**und patentirte, sowie ge-  
wöhnliche Desen dazu.**Empfehle selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie das Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumherde, beste, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.**

Hochachtungsvoll

22549

**W. Hartmann, Mehrgasse 31.****Eisschränke**für jeden Zweck, nach  
neuester Construction und  
billigster Berechnung  
fabrizirt unter Garantie**Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,**  
(zum Storchest), und Schulgasse 14 im Laden.NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an  
steis auf Lager. 22097**Bergmann's****Original-Theerschwefelseife**

von Bergmann &amp; Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.  
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen **alle Arten  
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-  
beulen, Finnen** etc. Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei  
**A. Berling, grosse Burgstrasse 12.** 21107**Mineral- und Süßwasser-Bäder**werden nach jeder beliebigen Wohnung von **80 Pfg.** an geliefert.  
3438 **Gustav Bree, H. Schwalbacherstraße 16.****Mineral- und Süßwasser-Bäder**liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.****Curanstalt Lindenhof,**

Walkmühlstrasse, dicht am Walde.

Für Nervöse, Rheumatiker, Gelähmte, Magenleidende,  
Erholungsbedürftige beste Pflege und passende  
Behandlung: Wasserheilverfahren (auch Moor- und  
Sandbäder), Electricität, Massage, Diät-Curen. Das ganze  
Jahr geöffnet. Prospekte auf Wunsch. **Bäder** auch für  
nicht in der Anstalt Wohnende.

1568

**D<sup>r</sup>. P. Brauns. D<sup>r</sup>. Fr. Cuntz.**Langgasse **E. Wagner,** Langgasse  
9. 9.**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.****Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mietho.)

254

**Bücher!**Classiker, Geschenkwerte, Wörterbücher, Con-  
versations-Lexika, Atlanten u., auch kleine Biblio-  
theken kauft zu angemessenen PreisenMainz,  
Schillerplatz 22.  
19422**L. Wilkens,**

Antiquariat und Buchhandlung.

**Wvis für Damen.**Zur Anfertigung eleganter Costümes, Mäntel,  
Jaquets u. empfiehlt sich**H. Mattscheck, Taunusstraße 19, I.**Göthestraße **Pianoforte-Handlung** Ecke der  
30. Morihstraße,**Gustav Schulze.**Patent-Flügel u. Pianinos  
von Ed. Westermayer  
in Berlin. 2508

5jähr. Garantie incl. Stimmung.



Stimmung. Reparatur.

**Echtes deutsches Rosenöl,**destillirt aus den Blättern der feinsten Remontantrosen  
und **Centifolien**, per Flacon 2 Mk.**Feinstes Toiletten-Rosenwasser**, per Flacon 40 Pf.**A. Weber & Co.,**  
Rosenschulen.

1759

**Bergmann's****Theerschwefel-Seife,**bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle  
Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine,  
blendenweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei  
1554 **H. J. Viehöver, Marktstraße 23.****Billig zu verkaufen**ein **Küchenschrank** 15 Mk., 2 einth. Kleiderschränke à 15 Mk.,  
1 vierth. Kommode 20 Mk., 1 Nachttisch 4 Mk., 1 Spiegel  
3 Mk., 1 Küchentisch 4 Mk., 1 vollständiges Bett 45 Mk., 2 gute  
Küchenuhren à 4 Mk., schöne Rohrstühle, Deckbetten, Matrasen,  
Strohsäde und Bilder kleine Schwalbacherstraße 16, Part. 3487

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

**Gesucht** auf 15. September oder 1. October eine **unmöblirte Wohnung** von 5 bis 6 großen Zimmern und Zubehör mit kleinem Garten, auf mehrere Jahre in oder in der Nähe von Wiesbaden. Gefällige Offerten unter **H. S.** wolle man beim Portier im „Englischen Hof“ im Laufe dieser Woche abgeben.

Ein großes, unmöblirtes Zimmer zum 1. October gesucht. Gef. Offerten unter **D. G. 88** an die Exped. erbeten.

### Gesucht

ein unmöblirtes Zimmer. Gef. Offerten mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre **E. S. 21.**

### Angebote:

**Adolphstrasse 6, Parterre**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3113

**Fleischstraße 8, Bel-Etage**, 2 möbl. Zimmer zu verm. 3222

**Delaspöckstraße 3 (Central-Hotel)** ist der 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Herrn **G. Mahr.** 2054

**Dogheimerstraße 18** ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3204

**Emserstraße 10, Parterre**, ist ein großes, schönes Zimmer, möblirt, im Garten, zu vermieten. 3296

**Geisbergstrasse 5** eleg. möblirte Zimmer, eb. mit Küche, z. vermieten. 331

### Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei H. Wollmercheidt, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

**Hellmundstraße 39** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

**Hermannstraße 4** ist im zweiten Stock Balkon-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, von Morgens 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 1542

**Kapellenstraße 16** möblirte Zimmer zu vermieten. 3047

**Karlstraße 5, 1. St. l.**, ist ein fein möbl. Wohnzimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 2233

**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung zu vermieten. 3173

**Lahnstrasse 1** sind in dem neuen Hause Parterre und Bel-Etage von je 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Wäschestube, Kohlenaufzug etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 2320

**Langgasse 40** ist der 2. Stock von 6 kl. Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3142

**Lehrstraße 1a** zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 3329

**Lehrstraße 1a** sind 2 große, leere Parterre-Zimmer, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. 3329

**Landhaus Mainzerstraße 42** (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

**Mainzerstraße 46** eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. daselbst, II.

**Müllerstraße 10** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 2128

**Philippstraße 9, 3 Stiegen**, ein schön möblirtes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten. 2061

**Platterstraße 48** ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 25898

**Rheinbahnstraße 5** sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

**Rheinbahnstraße 5** ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain 23054

**Röderallee 28a** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderallee 30, Parterre. 615

**Röderallee 30** ist eine Frontspitzwohnung zu vermieten. 618

**Schlachthausstraße 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogie, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

**Schulgasse 6** kleine Wohnungen zu vermieten, eine per 1. September und zwei per 1. October beziehbar. Näh. bei **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 2841

**Schwalbacherstraße 43** schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

**Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße**, eine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3367

**Taunusstraße 47, 2 Treppen**, sind 2 sehr schöne Zimmer möblirt zu vermieten. **Separater Eingang mit Glasverschluss. Sehr mäßiger Preis.** Anzusehen zwischen 9 und 4 Uhr. 2819

**Waldmühlstraße 32** (Gartenh.), vis-à-vis der Curanstalt „Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf sogleich zu verm. 4451

**Walramstraße 9** ist eine schöne Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. h., Bordench. 2716

**Weilstraße 18** ist eine schöne Mansarde an eine solide Frau zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3204

**Weilstraße** in meinem neuerbauten Hause ist die abgeschlossene **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, sowie die **Frontspitz-Wohnung** von 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei **Fr. Wolff**, Röderallee 26. 3140

**Wegen Abreise** ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreisitziger Salon, elegant möblirt, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate **billig** abzugeben Taunusstraße, Sonnenseite. Näh. Exped. 2818

**Kleine Wohnung** per 1. August zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, I. 1851

**Dachzimmer**, zwei ineinandergehende, mit Keller auf gleich oder später zu vermieten **Nichelsberg 18.** 3233

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40.** 10023

**Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 25107

**Hochfein möbl. Etage** von 7 Pflöcken und Zubehör von jetzt bis Ende Febr. preisw. zu verm. **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 2775

**Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19.** 24248

**Schön möblirte Zimmer** zu vermieten **Nicolassstraße 22, P.** 2213

**Möblirte Zimmer**, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

**Möblirte Zimmer Dambachthal 8, I.** 413

**Nähe am Kochbrunnen** (erste Etage) 3—4 herrschaftl. möblirte Zimmer (auf Wunsch mit Küche) a. 1. Sept. oder sofort zu verm. Näh. bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 3431

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schön, große, hübsch möblirte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 284

**Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 2.** 667

Zwei gut möbl. Zimmer, eins für 18 M. monatlich und eins für 16 M. monatlich, zu vermieten **Nerostraße 36.**

**Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göthestr. 20, P.** 15022

1—2 möbl. Zimmer zu verm. **Philippstraße 7, 2 Tr.** 20671

**Freundl. möbl. Stübchen** zu verm. **Nerostraße 16, 2 Tr. r.** 1411

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 22.** 1806

Ein schön möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten **Nichelsberg 18, II links.** 1555

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164  
 Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnensstraße 6, 1 St. links. 2301

### Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982  
 Zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Villa). 3119  
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2 St. 2934  
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. kl. Kirchgasse 3. 2956  
 Ein kl., einf., möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 3116  
 Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten Walramstr. 4. 2382

**Schön möbl. großes, heizb. Zimmer mit sep. Eingang, event. mit Frühstück oder ganzer Pension sofort billig zu vermieten** Helenenstraße 19, Part. 2564

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Lehrstraße 4, 1 St. 2799  
 Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Part. links. 3103  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Welltrigstraße 6, Part. rechts. 3102

**Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, III.** 3199  
 Ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 32, Hinterh., Part. **Gut möbl. Zimmer zu verm.** Hellmundstraße 21, II. 1345

**Schön möbl. Zimmer zu verm.** Webergasse 44, II. 24583

**Möbl. Zimmer zu verm.** Frankfurterstraße 10, Bel.-Et. 1374  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, 2. Etage rechts.  
 Ein Laden, Näh- oder Bügelfräulein kann ein schönes, möbl. Zimmer zum 1. September billig erhalten Feldstraße 12, 1 St. r. 3087

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Zwei leere Zimmer zu vermieten Morizstraße 23, Parterre. 2258  
 Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25937

Ein leeres Parterrezimmer im Hinterhaus auf 1. September zu vermieten Hellmundstraße 35. 2765

Ein unmöblirtes Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 21. 3072  
 Ein großes Parterre-Zimmer zu verm. Helenenstraße 2, Laden. 3349

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 1, 1 Stg. 3410  
 Eine freundliche, unmöblirte Stube an eine einzelne, brave Person zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 29 im Vorderhaus, Parterre. 3309

### Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigentümer Kapellenstraße 4. 1459

Mehrgasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

**Laden** Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Ein schöner **Laden**, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 466

**Mehrgasse 13** ist ein **Laden** mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

Großer **Laden** in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Erheb. 1765

**Laden zu vermieten** 1763  
 Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

**Laden** auf 1. October billig zu verm. Kirchofsg. 9, Part. 1252

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Albrechtstraße 17 a. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr einzusehen. 2722

**Mehrgasse 19** ist ein **Laden** mit **Wohnung** zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 18.** 2623

**Geladen** mit Wohnung, neu hergerichtet, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich** und **Goldgasse 3.** 3278

## Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44.** 12947

**Laden** mit **Wohnung** zu vermieten **Adelhaidsstraße 18.** 1330

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör **sofort** zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer Schreinermeister **Karl Blumer**, oder bei Rechtsanwalt **Sehner**, Kirchgasse 38. 266

**Das photographische Atelier** Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich.** 25471

## Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

**Marktstraße 12** sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

**Werkstätte**, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

**Werkstätte** per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Werkstatt oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

**Werkstätte** oder **Lagerraum** zu verm. Hellmundstr. 37. 223

**Eine Werkstätte** für Dreher, Sattler u., auch als Lageraum zum 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 3264

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Welltrigstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Zwei anst. Leute finden sch. Logis **Schachtstraße 9b**, 2 St. 3238

Reinl. Arbeiter erhalten Logis **Kirchgasse 30**, Hinterhaus, bei **L. Sprunfel.** 3243

Reinliche Arbeiter können möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost erhalten **Frankenstraße 4**, 2. Stock links.

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Steingasse 21**, II. 2499

## Die Lieb' blüht nur einmal.

(B. Fort.)

Novelle von M. Josephh.

Nun wußte sie, daß sie ihm ruhig gegenüber treten, ihm ruhig in die schönen, lügenhaften Augen schauen konnte! Stolz und frei hob sie den Kopf empor, — wie ruhig ihr Herz bei dem Gedanken schlug, daß er morgen zu ihr kommen würde, daß sie ihn immer und immer wieder sehen sollte! Fred Harding, der Zauber ist gebrochen, die Nacht ist vorüber, die Du über dieses einfältige, heißpochende Herz gehabt!

Mit heiterem Lächeln trat Gräfin Dronöky am nächsten Tage ihrem Gaste entgegen. Sie sah in ihrem weißen Kleide, mit den vorgestreckten dunklen Rosen bezaubernd aus, und sie wußte es auch; sie wollte heute schön sein, sie wollte gefallen! Warum? diese Frage legte sie sich nicht vor, so wenig wie sie sich Rechenschaft über den Grund der heißen Befriedigung gab, die in ihr emporstieg, so oft sie sah, wie Fred Harding's Blick aufleuchtend an ihr haftete. Sie plauderte so fröhlich mit ihm, ließ sich von seinen Reisen erzählen, fragte hundertlei, wollte hundertlei von ihm wissen; Fred Harding verstand zu sprechen, es hörte sich ihm gut an, und über Bernhard's ernstem Gesicht lag ein Schimmer von Glück, während er ziemlich schweigsam neben den beiden Anderen saß und ihrem Gespräche lauschte.

Man hätte sich keine friedvollere, behaglichere Gruppe vorstellen können, als die Drei auf der weinumsponnenen Veranda, und kaum ein lieblicheres Bild, als das, welches sich vor ihnen ausbreitete: die weiten Nasenflächen mit ihrem prachtvollen Rosenfleur, der Springbrunnen, der seine schimmernden Strahlen hoch in die Luft empor schleuderte, und im Hintergrunde die hohen, ersten Buchen und Eichen des Parks. Die Sonnenstrahlen rüdten langsam weiter vor, sie glitten über die Nasenpläne hin, lagerten auf den steinernen Stufen der Veranda, und einzelne bahnten sich einen Weg durch das grüne Blättergewirr und lagen nun flimmernd auf Fred Harding's blondem Kopf. „Nid in den Schatten, Fred,“ sagte Bernhard Dronöky lächelnd, „Du blendest.“

Allmählich verstummte das anfänglich so eifrig geführte Gespräch; vereinzelte Bemerkungen, kurze, abgerissene Sätze flogen noch hin und her, dann blieben auch diese aus. Fred Harding's Augen schweiften in die Ferne, ein traumverlorener Ausdruck lag auf seinen Zügen.

„Sind Sie in diesem Augenblick weit von uns entfernt, in fremden Ländern, Baron Harding?“ fragte Irene Dronöky, „oder — beginnt die Heimath ihren alten Zauber auf Sie auszuüben?“

Langsam glitt Fred's träumerischer Blick zu der jungen Frau hinüber, ihre Augen begegneten sich. — „Den alten Zauber!“ wiederholte Fred leise. Dann stand er rasch auf und trat an Bernhard Dronöky heran.

„Bernhard,“ sagte er, ihm die Hand auf die Schulter legend, „mir fehlt doch noch Eines, ehe ich so ganz und gar fühle, daß ich bei Dir bin, daß ich Dich wieder habe.“

Graf Dronöky lachte: „Noch ganz der Alte! Noch dieselbe närrische Liebe zur Musik und dabei wohl auch noch nach wie vor so ziemlich der unmusikalischste Mensch, der mir je vorgekommen ist, — oder hat sich darin etwas geändert?“

„Nein, gewiß nicht,“ entgegnete Fred heiter, „wenn Du Dich, wie Du es früher manchmal thatest, in ein musikalisches Gespräch mit mir einlassen wolltest, so würdest Du auch heute noch ein Grauen vor meiner Unwissenheit und Urtheilslosigkeit empfinden. Ich bin nicht Kritiker, und wenn ich Dich höre, Bernhard, so höre ich mit dem Herzen und nicht mit dem Verstande!“

Wenige Augenblicke später klangen die Töne, die Bernhard's Meisterhand dem Instrumente entlockte, zu den Weiden auf der Veranda Zurückgebliebenen hinaus. Fred Harding lehnte an der geöffneten Thür, und Irene, im tiefen Schatten verborgen, schaute zu ihm hinüber. Der Lichtschein von drinnen fiel auf seine hohe, schlanke Gestalt, er beleuchtete hell den stolz getragenen, blonden Kopf mit den edel geschnittenen, ausdrucksvollen Zügen. Irene

fielen unwillkürlich die Worte ein, die ihr Mann vorhin gesprochen: „Geh fort, Fred, Du blendest!“

Immer lauter, immer herrlicher erklang Bernhard Dronöky's Spiel, ein Willkommenruß für den heimgekehrten Freund! Das jauchzte und jubelte in diesen Tönen, sie nahmen die Seele der beiden Lauschenden gefangen und ließen ihre Herzen höher schlagen! Irene's Augen ruhten immer noch auf Fred. „Der alte Zauber,“ sagte sie leise vor sich hin, — aber sie wußte es in diesem Augenblick wohl selber nicht, an was sie bei diesen Worten eigentlich dachte.

Der letzte Ton war verklungen, und Bernhard Dronöky trat wieder in's Freie hinaus. „Du hast mich verstanden, Fred,“ sagte er, als dieser ihm wortlos beide Hände entgegenstreckte. Tief aufathmend stand Irene von ihrem Platze auf; nachdem die bestridenden Klänge verstummt, war ihr zu Muth, als ob ein Mann von ihr genommen sei; sie näherte sich ihrem Manne und nahm leise seine Hand in die ihre, das geschah so selten, und mit fast scheuer Zärtlichkeit legte Bernhard den Arm um die junge Frau.

„Leb wohl, Bernhard,“ sagte Fred Harding, „es ist spät geworden.“ Er verneigte sich stumm vor der jungen Gräfin, die von ihrem Gatten zurückgetreten war; Bernhard Dronöky geleitete den Freund bis vor das Gartenthor, wo dessen gesatteltes Pferd auf ihn wartete.

„Gute Nacht, Bernhard, — leb wohl, Fred, auf Wiedersehen, — morgen schon, alle Tage, nun, da Du wieder glücklich heimgekehrt bist,“ schallte es zu Irene hinüber.

Auf Wiedersehen, — morgen, — alle Tage! — es kam beinahe so, wie die beiden Freunde gefagt! Dem einseitigen Grafen Dronöky, der sich fast ablehnend gegen die sonstige Gutsnachbarschaft verhielt, wurde Fred's Gesellschaft niemals zu viel; er lebte im Beisammensein mit dem Freunde förmlich auf, wurde heiterer und zugänglicher wie je zuvor. Und Irene? Sie sah Fred Harding fast täglich kommen und gehen, sie verlebte viele Stunden in seiner Gesellschaft, sie traf auf Spaziergängen, in Wald und Feld mit ihm zusammen. Die beiden Güter lagen ja so dicht bei einander, nur durch den Grenzwald, der halb zu Wittow und halb zu Klatten gehörte, waren sie geschieden; es war so natürlich, daß man sich häufig sah, so natürlich, daß man gemeinsame Ausfahrten und Spaziergänge unternahm, so natürlich, daß Fred in den Abendstunden nach Wittow herüberkam, anstatt allein in seinem einsamen Klatten zu sitzen. Die beiden Freunde hatten es ja früher so gehalten, sollte sie nun störend und hindernd dazwischen treten, da sie doch sah, wie sehr ihr Mann an Fred Harding hing, sah, welchen Einfluß dieser auf ihn ausübte, einen Einfluß, den sie selbst nie bejessen, freilich wohl auch nie gesucht und erstrebt hatte.

„Kannst Du denn ohne Baron Harding nicht mehr leben?“ hatte Irene eines Tages halb im Scherz zu ihrem Manne gefagt, und dieser sie darauf ernst und fragend angeschaut: „Siehst Du ihn ungen, möchtest Du wünschen, daß er fortbliebe?“ Etwas eigenthümlich Forschendes lag in seinen Worten, und Irene schüttelte stumm den Kopf.

„Siehst Du ihn ungen?“ Es würde der jungen Frau schwer gefallen sein, diese Frage zu beantworten; es wäre eine Lüge gewesen, wenn sie sie hätte bejahen, eine Lüge, wenn sie sie hätte bedingungslos verneinen wollen!

„Siehst Du ihn ungen, möchtest Du wünschen, daß er fortbliebe?“ Warum nur diese Worte, nachdem sie sie einmal von ihrem Manne gehört, sie nicht mehr loslassen wollten? Warum sie sich nur immer wieder und wieder ihr aufdrängten? Es war so unbequem, so störend, daß sie unablässig in ihrem Inneren nachklangen. — Wozu sich mit Fragen abquälen, auf die man keine Antwort findet, wozu über Dinge nachgrübeln, über die man sich keine klare Rechenschaft ablegen kann noch will! Nur fort, weit fort mit allen lästigen Gedanken, mit allen Vorstellungen, die ihre Ruhe bedrohen konnten, — diese kostbare Ruhe, die sie so sorgsam gehegt und gepflegt!

(Fort. f.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

**Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst.** 24804  
**Adelheidstraße 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten.** 645

**Adelheidstrasse 28** ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. z. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

**Adelheidstraße 31** ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohlenraum und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vari. 254

**Adelheidstraße 36** Oct. à 500 Mk. eleg. Hochpart.-Wohnung, sep. Eing., 2 gr. Zimmer und Zubeh., Ball. und Garten an einz. Herrsch. zu vermieten. 2832

**Adelheidstraße 39** sind 2 schöne Wohnungen in der Bel-Etage (mit Benutzung des Vorgartens) und 2. Etage von je 6 Zimmern mit Zubehör, neu hergerichtet, preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 3276

**Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr.** 24595

**Adelheidstraße 45** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

**Adelheidstrasse 54** sehr schöne Hochpartier-Wohnung, 6 bis 7 Zimmer, Bade-Zimmer, gr. Balkon u. z., zum 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 84, I 2523

**Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm.** 1818

**Adelheidstraße 67** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Selenenstraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

**Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71.** 24522

**Adelheidstrasse** sind zwei schöne Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, auf das Geschmadvollste hergerichtet, billig zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3277

**Obere Adelheidstraße** ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

### Zu vermieten

**Eckhaus Adelheidstraße und Moritzstraße No. 16** zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

**Adelheidstraße** ist eine vollst. möblierte Bel-Etage, Salon und 5 Zimmer mit Zubehör, für monatl. 250 Mk. für den Winter zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Nerostraße 6.** 2936

**Adlerstraße 10** ist ein kleines Logis zu vermieten. 3109

**Adlerstraße 10** ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 3110

**Adlerstraße 15** Frontspizstube nebst Mansarde zu verm. 3268

**Adlerstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 2718

**Adlerstraße 28, 1 Stg. links, ist ein Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten.** 3808

**Adlerstraße 29** Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auch daselbst 1 Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. 2740

**Adlerstraße 33** ist eine Wohnung im 2. Stock und ein Dach-Logis auf 1. October zu vermieten. 2825

**Adlerstraße 40** zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602

**Adlerstraße 41** eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. z., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

**Adlerstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

**Adlerstraße 48** sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

**Adlerstraße 49** eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3285

**Adlerstraße 50** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 811

**Adlerstraße 55** ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

**Adlerstraße 59** ist ein hübsches Parterrezimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 2807

**Adlerstraße 65** ist 1 Zimmer und Küche mit Abschluß auf 1. October wegzugshalber zu vermieten. 3301

**Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 24** ist die Frontspiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

**Adolphsallee 33** ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

**Adolphstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben.** 1387

**Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

**Albrechtstraße 18** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

**Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags v. 10—12 Uhr u. Nachmittags v. 4—7 Uhr.** 2721

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugshalber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 41** zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2106

**Albrechtstraße 43** zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

**Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten.** 819

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Markgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221

**Bleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

- In Villa Bierstadterstrasse 4** **hochelegante Wohnung** mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991
- Bleichstraße 15** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119
- Bleichstraße 18** ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335
- Bleichstraße 20**, 1. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2817
- Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95
- Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140
- Bleichstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177
- Bleichstraße 35** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 195
- Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262
- Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204
- Große Burgstraße 10**, 2 Tr. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorladen. 2531
- Große Burgstraße 16**, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122
- Große Burgstraße 16** ist die bisher von Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483
- Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi**. 255
- Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 24062
- De la Spéestraße** neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 387
- Dohheimerstraße 6**, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113
- Dohheimerstraße 9** ist eine schöne Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten. Näh. Balranstraße 13, Parterre links. 2314
- Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065
- Dohheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168
- Dohheimerstraße 25** im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 K. Vorzimmer, 1 Küche u. s. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089
- Dohheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078
- Dohheimerstraße 30** („Stadt Weisenburg“) **schöne, neue** Dachwohnung, große Stube, Küche, Keller etc., per 1. October zu vermieten. 2926
- Dohheimerstraße 30a** ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144
- Dohheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenug. des Gartens, sofort zu verm. 25045
- Dohheimerstraße 36** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 473
- Dohheimerstraße 54** ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3263

- Kleine Dohheimerstraße 2** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer. 1124
- Kl. Dohheimerstraße 6** ist 1 Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 8827
- Elisabethenstraße 2**, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625
- Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977
- Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517
- Faulbrunnenstraße 6** auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
- Faulbrunnenstraße 12**, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019
- Feldstraße 8**, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338
- Feldstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606
- Feldstraße 19**, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2368
- Feldstraße 22** eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2298
- Feldstraße 27** ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2549
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377
- Frankenstraße 2** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187
- Frankenstraße 15**, Bel-Etage, 2 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358
- Frankenstraße 16** sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218
- Frankenstraße 22** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 5. 3079
- Villa Frankfurterstraße 14**, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2182
- Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561
- Friedrichstraße 33**, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521
- Friedrichstraße 45** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 23346
- Friedrichstraße 48** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876
- Geißbergstraße 9** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358
- Geißbergstraße 9** ist ein großes Zimmer, 2 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359
- Geißbergstraße 15**, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. 2930

**Ecke der Geißberg- u. Kapellenstraße (Neubau)** sind nur noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör und 2 Frontspitzwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 465

**Göthestraße 3** eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

Göthestraße 8 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

**Göthestraße 5** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Göthestraße 28, Neubau,**  
sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. daf. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

**Villa Grubweg 2 (Neubau).** 365  
Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Stifstraße 5, Part.

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2318

Helenenstraße 7 ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 2927

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20860

Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Helenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstraße 21 Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 832

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im 3. Stock von drei großen Zimmern, Küche und Keller vom 1. Oct. ab zu verm. Näh. b. Frn. Meyer im 3. St. od. Part. b. Frn. Graumann. 2295

Hellmundstraße 34 sind 2 kleine, ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten. 3115

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 291

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 2 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später vermieten. 3221

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Herrngartenstraße 11, Frontspitze, schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2796

**Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuf. von 2-5 Uhr Nachmittags.** 1405

Herrnmühlgasse 7, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung per 1. October zu vermieten. 2521

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

Jahnstraße 17, 1. Stg., 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3082

Jahnstraße 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1585

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Jahnstr. 21 ist eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 1112

Jahnstraße (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854

Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5-6 Zimmer, Küche u. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169

Kapellenstraße 4 ist eine Dachwohnung von 3-4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per October zu vermieten. 887

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

Kapellenstraße 5 eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 3086

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf 1. October oder früher zu vermieten. 3078

**Kapellenstraße 37** sind im Parterre 2-3 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2963

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, 1. Stock. 2945

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im 3. Stock 3 Zim. und Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 Zim. u. Balkon zu verm. Näheres bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Parterre. 2736

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres Parterre. 2921

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Stg., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

**Langgasse 8** bei Fr. Häbler ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2545

**Leberberg** ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

**Lanngasse 48** kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578  
 Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770  
 Lehrstraße 1a kleine Wohnung auf October zu vermieten. 3091  
**Lehrstraße 2** Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079  
 Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258  
 Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899  
 Lehrstraße 35 ist ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 3302  
 Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. f. w. zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. 3210  
**Louisenplatz 6**, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084  
 Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619  
**Louisenstraße 14** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. Js. zu vermieten. 26181  
 Louisenstraße 15, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstr. 33**, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Rud. Bechtold**. 24446  
 Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmer**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, P. 1296  
**Mainzerstraße 14**, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543  
**Mainzerstraße 26**, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491  
**Mainzerstraße 44** sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26148  
 Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940  
 Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174  
 Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362  
**Marktstraße 22** zu vermieten:  
 Vorderhaus, 3 St., 6 Zimmer zc., 3094  
 Seitenbau, 2 St., 1 Zimmer, Küche zc. 3094  
 Mauergasse 10 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 3291  
 Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 2122  
 Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287  
 Mezgergasse 35 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2961  
 Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1180  
 Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295  
 Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 3074  
**Moritzstraße 21** eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822  
**Moritzstraße 23** ist im Vorderhaus eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2238  
**Moritzstraße 27**, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564  
**Moritzstraße 52** ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. September oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761  
 Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77  
 Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet zc., auf 1. October zu vermieten. 26398  
 Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779  
 Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552  
 Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920  
 Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Vorderhaus, Part. 2738  
 Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 2536  
 Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229  
 Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937  
**Nerostraße 30** ist eine Frontspitzwohnung auf 1. October zu vermieten. 1611  
**Nerostraße 34** eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553  
**Nerostraße 34**, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

### Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307  
**Nerothal** — Stiftstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Roos**, Dranienstraße 22. 2539  
 Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422  
 Neugasse 12 ist eine Mansarde mit Ofen auf gleich zu verm. 3088  
 Nicolastraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526  
 Nicolastraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669  
**Nicolastraße 12**, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145  
 Nicolastraße 19 auf October hochelegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798  
 Nicolastraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib**. 2735  
 Nicola- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75  
 Dranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766  
**Dranienstraße 4** eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer, Küche, Vorplatz mit Glasabschluss zu vermieten. 2293  
 Dranienstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3005  
 Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung aus 5 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576  
**Dranienstraße 22** (neben der Adelsstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004  
 Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

**Partstraße 12** ist die prachtvoll möbl. **Bel-Etage** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

**Draniensstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten.** 1947

**Parkstraße 15 ist eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung zu vermieten d. J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden.** 2509

**Parkweg 4** ruhige Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 25038

**Philippstraße 1** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

**Philippstraße 3** oder **Platterstraße 8** ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

**Philippstraße 3** zwei schöne Mansard-Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. N. Part. 3220

**Philippstraße 25** schöne Frontspitz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

**Philippstraße** sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Hofstr. 4. 2932

**Platterstraße 12** zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

**Platterstraße 22** sind zwei schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 2918

**Platterstraße 36** sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112

**Platterstraße 50** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

**Rheinstraße 3, I** nahe dem Curgarten, fein möbl. Etage, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu verm. 3172

**Rheinstraße 44**, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

**Rheinstraße 48** Frontspitze an eine ruhige Familie zu verm. 2789

**Rheinstraße 65**, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

**Rheinstraße 71** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

**Rheinstraße 73** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr. Näh. 3. Stock. 21477

**Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

**Rheinstraße 81** und **83** sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Schwobnung m. Balkon von 4-5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Parterre. 22766

**Rheinstraße 82** hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu verm. 1058

**Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

**Rheinstraße 95** ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

**Westl. Ringstraße 6** ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33, Parterre. 25954

**Röderallee 4** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

**Röderstraße 25** Logis zu vermieten. 618

**Röderallee 28** schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

**Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

**Röderstraße 29**, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder geteilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

**Römerberg 1** 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281

**Römerberg 36** eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

**Schachtstraße 6** eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2727

**Schachtstraße 9a** im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2579

**Schachtstraße 9b** 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

**Schachtstraße 17** ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

**Schiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder geteilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

**Schillerplatz 1, 2. Etage**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

**Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

**Schlachthausstraße 1a** ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

**Schlächterstraße 19** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Bestichtigung von 11-1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

**Schulberg 21** (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Kofen, Küche, Keller, sowie eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche zc. per 1. October zu vermieten. 2063

**Schützenhofstrasse 5** (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

**Schützenhofstraße 14** ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

**Schwalbacherstraße 3**, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

**Schwalbacherstraße 32** (Alleeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10-12 Uhr. 23440

**Schwalbacherstraße 32**, Alleeseite, Hochparterre, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3056

**Schwalbacherstraße 39** ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 2311

**Schwalbacherstraße 43** 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

**Schwalbacherstraße 43**, gegenüber der Wellstr. ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

**Schwalbacherstraße 51** eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

**Schwalbacherstraße 59** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oct. sehr preiswürdig zu verm. 3084

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

**Schwalbacherstraße 73** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1515

## Sonnenbergerstrasse 11

ist die hochherrschastliche Bel-Etage und der Mansardstod, 12 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör enthaltend, anderweit zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 2951

## Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger,

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

**Sonnenbergerstrasse 37** das obere kleine Landhaus, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht. 3—4 Uhr. 2978

## Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschastl. Bel-Etage von 8 Zimmern mit 2 gr. Balkons und allem modernen Comfort zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488

Stiftstraße 3 ist noch der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Gg. Auer. 3282

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 360

**Stiftstrasse 14** ist noch der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. das Part. 26917

Stiftstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2356

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Augst. v. 11—2. 25588

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Taunusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2558

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei P. Braun, Wilhelmstraße 42a. 23578

Taunusstraße 41 kl. Frontispiz-Wohnung sofort zu verm. 2922

Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3178

**Taunusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910**

## Victoriastrasse 11

prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Wallmühlstraße 10 (Gartenhaus), Parterre 4 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 3272

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 185

Walramstraße 25 ist 1 Dachwohnung zu vermieten. 3321

Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544

Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstat mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 52 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223

**kl. Webergasse 1**, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstrasse 2. 1066

Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

**Weilstraße 9**, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

Wellrisstraße 5 ist eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. N. Hinterh., 2. St. 2386

Wellrisstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wellrisstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

**Wellrisstraße 21** ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931

Wellrisstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13906

Wellrisstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 3330

Wellrisstraße 26 ist eine Mansardwohnung zu verm. N. P. 2334

Wellrisstraße 27 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2925

Wellrisstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310

Wellrisstraße 33 ist 1 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3326

Wellrisstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei Gath, Walramstr. 22. 2595

Wellrisstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Sth. 1 St. 1144

Wellrisstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129

**Wellrisstraße 46** Wohnungen, auch mit **Waschereieinrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

**Wilhelmsplatz 9 und 10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

**Wilhelmstraße 2a** erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196

**Wilhelmstr. 3** die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verlegung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

**Wilhelmstr. 5** die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 kl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine kl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

**Wilhelmstraße** ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 1578

**Wörthstraße 1** Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

**Wörthstrasse 2**, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Höppli, Flügelsbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

## Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolassstraße 32. 244

**Wohnungen** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

**Arbeiterwohnungen** zu vermieten in unserem Hause „Sasengarten“, gegenüber der „Steinmühle“.

**Bonheim & Morgenthau.** 3095  
In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

**In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht** ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 21.** 23863

**Hochparterre** von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walfmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von **2 Zimmern** und Küche nebst Zubehör, Seitenbau **Bel-Etage**, ist zu vermieten **Dranienstraße 22.** 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 21980

**Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 6738

In der **Villa Parkweg 5** ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. **Webergasse 13.** 2322

In meinem Hause **Adelhaidstraße 60** ist die hochelegante **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoss, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 6, Hinterhaus.** 25868

In dem Hause **Albrechtstraße 27** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

**Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle Bel-Etage, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. **Ablerstraße 1.** Näh. im Hths. 479

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. **Marktstraße 21 im Laden.** 1830

**In dem neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14** ist eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 10. 1099

Die **Bel-Etage Taunusstraße 31**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billigt zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 25, Parterre.** 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28.** 1523

## ≡ Eine kleinere Wohnung, ≡

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres **Langgasse 3 im Laden.** 1324

**Eine unmöblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist für 440 M. per Jahr auf sofort oder 1. Oct. zu vermieten durch** 2939

**J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.**

**1 Zimmer und Küche** (1 Stiege hoch) im Seitenbau **Dranienstraße 22** auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893  
**Zwei Zimmer und Küche** mit Abschl. zu vm. **Ablerstraße 57.** 3280

Eine schöne **Frontspitz-Wohnung** zu verm. **Langgasse 31.** 22606

Eine **Dach-Wohnung** zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14.** 242

**Dachlogis** zu vermieten **Hochstraße 30.** 992

**2 schöne Zimmer und Küche** im **Mansardstock** zu vermieten. Näh. **Bau-Bureau Rheinstraße 88.** 1359

Eine **Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß** auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 47.** 210

**Zwei Mansarden** an eine ruhige Familie zu vermieten **Schwalbacherstraße 14, I rechts.** 530

**Schönes Dachlogis**, bestehend aus einer geräumigen Mansarde und Küche, an ruhiges Ehepaar sofort zu vermieten. Dasselbe soll gleichzeitig die Verwaltung des Hauses mit übernehmen und wird hierfür eine gute Vergütung gewährt. Näheres bei **C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.** 3212

Eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Górnicki, Geisbergstraße 18.** 2274

**Mansarde** zu vermieten **Faulbrunnenstraße 10.** 3311

**Das möblierte Gartenhaus Grünweg 4**, nahe beim **Curhaus**, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. **Kapellenstraße 31.** 2733

**Möblierte Wohnungen** für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten **Taunusstraße 45.** 2059

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu möglichem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1748

In unmittelbarer Nähe des **Curhauses** und **Theaters** ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1512

**Kellerabtheilung** zu vermieten **Herrnmühlgasse 9.** 27010

## Berliner Stimmungsbilder.

Nachdruck verboten.

Auf unserer diesjährigen Kunst-Ausstellung befindet sich ein hübsches Genrebild, welches wochenlang hindurch typisch für sehr viele Berliner Einwohner war: es zeigt uns einen Stroh-wittwer, der in seinem in schlimmer Unordnung sich befindenden Arbeitszimmer sitzt und, während er den von seiner im Bade

weilenden Gattin soeben empfangenen Brief liest, mühselig und verbrossen seinen Kaffee magt. Eine passende Variation könnte das Gemälde dadurch erhalten, daß an Stelle des Zimmers eine Küche und statt des verlassenen Ehemannes eine trauernde Köchin gesetzt würde, denn für die Angehörigen dieser nützlichen, wenn auch nicht immer bescheidenen Classe der Menschheit beginnt gegenwärtig die bellagendste Periode des Jahres. Ach, wie hatte er sich ihr bisher treu und unermülich gewidmet, wie pünktlich war er zur abendlichen Stunde erschienen und wie willig hatte er sie in der schwereren Erfüllung ihrer Pflichten unterstützt, hatte Holz und Kohlen und Wasser geschleppt und hatte sich dann pustend erholt von seinen Anstrengungen bei einer fetten Stulle oder einem saftigen Stück zuriidgelegten Kalbsbratens — oh, und nun die Sonntage, die unvergeßlichen Nachmittage in der Hofenheide, wo er sie — ihr Portemonnaie in seiner Tasche — so freigebig traktirt und sie so forsch bei der Tanzmusik herumgeschwenkt hatte, ach, das Alles ist nun für lange vorbei, denn er, der stramme, der brave, der starke Fülller mit den Gardeligen am Krage, er hat jetzt keine Zeit zum Minnedienst, und wenn er sich trotzdem auf einige flüchtige Minuten einfindet, dann überwiegt ein Gefühl seine Liebe: der fürchtbarste Hunger!

Ja, die Hausfrauen und Hausherren merken es jetzt nicht nur an den niedergebuckelten Miene der Küchenfeen, sondern auch an den auffälligen Verminderungen der Speisekammer- und Cigarren-Vorräthe, daß Berlin in sein militärisches Stadium getreten ist. In den Kasernen und deren Umgebungen ist die Ruhe fast ein unbekannter Gegenstand geworden. Zu später Stunde kehren staub- und schweißbedeckt die Truppen zurück, dann geht es sofort an's Putzen und Reinemachen, und in früher Stunde, wenn einzelne Cafés und Restaurants noch von Nachtschwärmern gefüllt sind, ertönen schon wieder Trommeln und Trompeten, und die von der ersten Morgensonne beleuchteten stillen Strahlen der Residenz hallen von dem Taktschritt der Colonnen wieder. Wer aber seine Schritte außerhalb des Berliner Reichsbildes wendet, zumal nach Tempelhof oder Spandau hin, der kann dort auf das Interessanteste den „Krieg im Frieden“ verköper sehen. Da lösen sich in langen Zügen die dunklen Infanteriemassen auf, hier unter Hurrah mit gefälltem Bajonett vorstürmend, dort sich niederwerfend und dem Angriffe des Feindes mit knatterndem Gewehrfeuer begegnend, da, dicht zusammengeballt, in der Reserve wartend, bis für sie der Moment des Eingreifens gekommen ist. Wellende Signale schmettern über das Feld, aus dicht aufwirbelnden Staubwolken leuchten die blauen Uniformen der wild daherjagenden Dragoner auf, dahinter werden die schwarz-weißen Fähnlein der Wlanen sichtbar, aber schon dröhnt die Erde unter der Wucht der anrasselnden beiden Batterien, und im Nu donnern die Geschütze ihren fürchtbaren Gruß der Cavallerie-Attaque entgegen, die als abgeschlagen gilt. Nun erklingen hell die Signale: „Das Ganze halt!“ und der Offiziersruf schließt sich an, von allen Seiten jagen die Offiziere dem kleinen erhöhten Punkte zu, wo der Kaiser mit seiner Suite hält, und wo alsbald die eingehende und oft einschneidende Kritik stattfindet — scharf hebt sich von der flachen Gegend die buntelebte, interessante Gruppe ab, und mit Stolz schauen zu ihr die rastenden Soldaten hinüber, sie haben heute vollauf ihre Schuldigkeit gethan und wissen, daß dies gern ihr kaiserlicher Herr anerkennen wird.

Dieses stolze Gefühl, es beseelt nicht nur die Truppen, es macht sich hier in allen Kreisen bemerkbar. Man empfindet und fühlt es überall, daß ein frischer, ein reger Geist weht, man hat die Ahnung und Hoffnung, daß nach den hinter uns liegenden traurigen Tagen eine ruhigere, an schönen Erfolgen reiche Zeit anbrechen wird; die nordische Meerfahrt des Kaisers, der tiefe Eindruck, den das deutsche Geschwader hervorgerufen, die steigende Achtung des Auslandes vor dem Deutschthum, daneben das sich stets von Neuem selbst demüthigende Frankreich, der sichtlich Neid mancher anderen Staaten über die Erfolge der deutschen Politik, all Dies und manch Anderes trägt viel zum Heben des Nationalbewußtseins bei und läßt uns vertrauensvoll in die Zukunft schauen. Hier in Berlin gesellt sich noch die Freude über das sichtlich Gedeihen und Wachstum der Kaiserstadt hinzu, das Bewußtsein, daß die Jahrhunderte hindurch über die Schulter angesehene kurbrandenburgische Residenz an der Spree in die Reihe der vielbewunderten Weltstädte getreten ist und schon manche der-

selben überflügelt hat. Daß sich unter den letzteren auch Wien, die Centrale unseres befreundeten und verbündeten Nachbarreiches, befindet, ist zwar für Viele bitter, aber die Thatsache läßt sich doch nicht fortzuleugnen und wird gerade von Oesterreichern am Lautesten anerkannt.

„Berlin ist die schönste Stadt des Continents“, meinte dieser Tage zu mir ein bekannter Wiener Ingenieur, der von einer Reise durch Griechenland, Italien, Schweiz, Frankreich und England hier zum ersten Male eingelehrt war; das ist zwar etwas viel gesagt, aber obgleich man dies weiß, vernimmt man es doch gern. Was den Berlin besuchenden Fremden, die sich nicht nur um Sehenswürdigkeiten kümmern, am Meisten auffällt, ist die selbst in den entferntesten Stadttheilen herrschende rege und rastlose Thätigkeit, ein unermüliches Arbeitsbedürfnis, ein Anstrengen aller Kräfte und zähes Festhalten an dem Endtermin, an welchem diese oder jene Aufgabe beendigt sein muß und auch sicher beendigt ist. Diese Unermülichkeit verleiht Berlin eine interessante, lebendige Physiognomie, man merkt, daß es hier keinen Stillstand gibt, daß jeder Tag ein Vorwärtsschreiten bedeutet, daß neue Erfolge kommen müssen, um dieses Gefühl, welches für uns allmählich zu einem Lebenselement geworden ist, man hat es eben in Wien nicht. Der Schreiber dieses war vor Kurzem dort und hat die heitere Phäakenstadt kreuz und quer durchwandert, das Volksleben kam ihm fröhlicher und sorgloser, gefälliger und liebenswürdiger als das in Berlin vor, schon in den frühen Vormittagsstunden sahen die Leutchen in den kleinen Wirthshäusern bei ihrem Schoppen billigen Weins und plauderten behaglich von tausenderlei; brachte man aber das Gespräch auf die Geschäfte, so hörte man nichts als Klagen, und die noch eben so lebensfreudigen Gesichter verdüsterten sich mit einem Schlage: „O jeh, die Geschäfte, ja, früher, da san's ganz anders gungen, aber heut' —, 's ist nig mehr los in Wien!“ Freilich nicht, wenn Vormittags die Geschäftslente aus den Weinstuben geholt werden müssen, falls ein Kunde etwas wünscht, und Abends in der achten, ja schon in der siebenten Stunde die Läden in den frequentirtesten Theilen, am Graben, in der Praterstraße, am Ring etc., geschlossen sind!

Das außerordentlich schmeichelhafte Lob, welches vor Kurzem ein Wiener Professor dem modernen Berlin zollte, hat hier große Befriedigung hervorgerufen; der Berliner spottet zwar selbst gelegentlich über sich und seine Stadt, es ist ihm jedoch höchst unangenehm, wenn dies Andere thun, und er fühlt sich durch jede Anerkennung sympathisch berührt. In Wien scheinen jene lobenden Aeußerungen weniger gefallen zu haben, aber die Zahlen reden ja die überzeugendste Sprache, und der erwähnte Professor führte jene gebietenden, das heutige Berlin am besten veranschaulichenden gewaltigen Ziffern ins Feld. Noch 1849 hatte Wien fast sechzigtausend Einwohner mehr als Berlin, aber 1861 hatte schon die letztere Stadt (525,000 Seelen) die erstere (512,000) beträchtlich überflügelt. Dann ging es immer rascher und rascher, bis 1886 Wien 759,000 Einwohner, Berlin jedoch 1,342,448 zählte. In welcher Stelle wir auch den soeben erschienenen offiziellen Bericht über die „Entwicklung der Stadt Wien in den Jahren 1848 bis 1888“ und die jüngsten Verwaltungsberichte des Berliner Magistrats aufschlagen mögen, überall fällt uns das Ueberflügelte Wiens durch Berlin in überraschender Weise auf, während dafür früher Wien in vielen Sachen Berlin „über“ war. Ein Beispiel möge für Viele genügen: 1847 belief sich in Wien die Zahl der in den öffentlichen (Gemeinde-) Schulen ihre Belehrung empfangenden Kinder auf 26,000, in Berlin sogar 1869 erst auf 31,752. Heute werden in derartigen Anstalten in Wien 82,882, in Berlin 134,411 Kinder unterrichtet. Ferner: Wien zählt 80,000 Meter Pferdebahn-Schienen, Berlin 238,000, dort wurde die Bahn von 47 Millionen Menschen im letzten Jahre benutzt, hier — neben Stadtbahn, die Wien nicht besitzt — von über 90 Millionen; Wien hat 40,000 Quadratmeter asphaltirte Straßenfläche, Berlin eine halbe Million; diese Gegenüberstellungen könnten wir endlos fortsetzen, die Zahlen Berlins sind stets erdrückend in ihrer Wucht. Glücklicherweise liegt Berlin zu weit von Wien entfernt, und der Waaren-Austausch ist zu hübsch durch Steuern erschwert, als daß selbst der eingekeischteste Oesterreicher zu behaupten wagte: die Stadt an der Spree sauge die an der Donau aus!

Paul Lindenberg.

## Lokales und Provinzielles.

**\* Schöffengericht.** Sitzung vom 23. August. Vorsitzender Herr Amtsrichter de Riem. Eine Frau aus Diebrich hatte Klage erhoben gegen die Frau eines dort wohnenden Hauptmannes, weil die Klägerin annahm, sie sei von der Frau Hauptmann, bei welcher sie eine Zeit lang Monatsarbeit verrichtet hatte, durch einen Brief bezw. Zettel beleidigt worden. In der Verhandlung stellte sich heraus, daß die Privatbesagte den betr. Zettel gar nicht geschrieben hat. Demnach wurde die Klage zurückgezogen. — Ein hier wohnender Gärtner fühlt sich durch Ausdrücke, welche die Frau eines Schreiners ihm gegenüber gebraucht hat, in seiner Ehre gekränkt und hat daher Privatklage erhoben. Die beleidigende Äußerungen sollen von mehreren Personen gehört worden sein, weshalb diese Personen als Zeugen geladen waren. In der Verhandlung ergab sich aber, daß erstens in der Vorladung einer Zeugin eine Veronalverwechslung stattgefunden hat und zweitens ein anderer Zeuge nicht aufgefunden werden konnte. Unter diesen Umständen wurde die Verhandlung vertagt. — In dem ehelichen Leben des Schuhmachers R. hier gibt es zuweilen kleine Zerwürfnisse, bei welchen Gelegenheiten die stärkere Hälfte den Äußerungen am unrechten Orte zur Verwendung bringt und ihn bisweilen auf dem Rücken der zarteren Hälfte tanzen läßt. Diese hat in Folge eines derartigen Vorkommnisses Strafaufrag wegen körperlicher Mißhandlung gestellt. In dem Termine versprochen beide Ehegatten künftig nach ehelicher Einigkeit zu streben, die Frau sog ihren Strafaufrag zurück und Beide theilten sich in die entstandenen Kosten. — Der Gärtner R. W. klagt gegen den Maurermeister Fr. St. wegen Beleidigung und dieler hat die Klage mit einer Widerklage beantwortet. Letztere wurde abgewiesen und Fr. St. zu 5 M. Geldstrafe verurtheilt. Der Antrag des Privatklägers auf Anerkennung der Publicationsbefugniß wurde abgelehnt, da das Gericht nicht annehmen konnte, daß die Beleidigung eine öffentliche gewesen sei. — Wie leichtfertig in vielen Fällen die Klagen wegen wörtlicher Beleidigung anhängig gemacht werden und wie wenig sich die Klagenenden beharren lassen, ergab der letzte Fall. Ein Bauersmann aus Wiedenbach fühlte sich beleidigt durch einige Worte, die ein kaum 14-jähriges Mädchen seiner Tochter gleichen Alters gegenüber gebraucht hat und strengte daher Privatklage an. Der Kläger hatte an sechs Zeugen zur Stelle gebracht, die alle bezeugen sollten, daß das Mädchen die angeblich beleidigenden Worte gebraucht habe, während die Gegenseite ruhig zugab, die Worte gebraucht zu haben. Da diese Worte an sich einen beleidigenden Charakter nur bedingungsweise haben können, diese Bedingung jedoch bei einem 14-jährigen Mädchen kaum und im gegebenen Falle gar nicht als vorhanden angenommen werden konnte, so wurde die Privatklage kostenfällig abgewiesen. Alle Bemühungen, den Privatkläger vor Eintritt in die Verhandlung zur Zurücknahme seiner Klage zu bewegen, waren erfolglos.

**\* Sr. Maj. der König von Dänemark und Sr. Kgl. Hoheit der Prinz von Schleswig-Holstein-Glücksburg** reisten gestern Morgen mit dem um 8 Uhr 50 Min. abgehenden Eisenbahnzuge der Taunusbahn nach Jüzenheim, um Sr. Hoheit dem Prinzen Alexander von Hessen einen Besuch abzustatten. Die Rückkehr erfolgte gestern Abend mittels Equipage von Mainz ab.

**\* Der Bischof von Fulda,** Herr Dr. theol. Jos. Beyland, kam vorgestern hier an um wegen seines Krankenleidens Herrn Dr. med. Kischenich zu Rathe zu ziehen. Der Herr Bischof unterwarf sich einer Operation, die glücklich verlief, und reiste gestern wieder nach Fulda zurück.

**\* Circus Schumann** hatte vorgestern eine erste Clowns- und Komik-Vorstellung veranstaltet, an der sich die Zuschauer in hohem Grade ergötzen. Den Vogel schossen die Gebrüder Weiss mit ihrem mechanischen Hül und Clown Olschanski mit seiner mechanischen Puppe ab. — Nächsten Samstag tritt, wie wir hören, auch eine einheimische Kraft, der Athlet Willy Vogler von hier, im „Circus Schumann“ auf, was besonders den zahlreichen Freunden dieses Kraftmenschen zu hören angenehm sein wird.

**\* Zauber-Soirées.** Nächsten Samstag werden wir Gelegenheit haben, wieder einmal den berühmten Prestidigitateur Prof. Stengel im hiesigen Casino-Saale bewundern zu können. Der Künstler arbeitet, wie wir aus seinen früheren Vorstellungen wissen, vollständig ohne alle Apparate und ein Kunststück folgt rasch dem andern, jedes mit Eleganz und größter Fertigkeit ausgeführt. Den Besuch der bevorstehenden Soirée können wir nur angelegentlich empfehlen.

**\* Der Gesangverein „Friede“** veranstaltet am nächsten Sonntag bei günstiger Witterung ein großes Gartenfest in der „Burg Nassau“.

**\* Das Ende der Hundstage.** Sirius, der Hundstern, ist im Erblichen, ein anderer Stern rückt heran und macht den Hundstagen ein Ende — im Kalender, denn wir Menschenkinder haben heuer blutwenig von ihnen verspürt. Ein paar heiße Tage — das war Alles in dieser sprichwörtlich gewordenen aller Jahreszeiten. Im Uebrigen herrschte eine recht hübe Temperatur und Jupiter Pluvius hatte sammt seinen irischen Depressionen wiederholt Besitz ergriffen von dem Throne

des Wettergottes, in der Hand als sein Scepter das sinkende Barometer. Im Mittelalter ruhte um die Zeit der Hundstage gewöhnlich selbst der Gottesdienst, so heiß brannte die Sonne herab, heuer wurde in den Kirchen um Hitze gebetet! So weit sind wir schon gekommen! In Griechenland haben sich die Hundstage von jeher nicht nur durch große Hitze, sondern auch, wie der berühmte Arzt Hippokrates versichert, durch schwere Gallenkrankheiten ausgezeichnet. Nun, wenn man in diesem Jahre den Aeger aller durchwühlten Touristen und aller enttäuschten Gastwirthe in einen Topf werfen könnte, dann würde es Galle genug geben, vielleicht mehr, als in den heißesten Hundstagen.

**\* Festwechsel.** Der bereits am 8. August von uns gemeldete Verkauf des Hauses der Wittve des Kaufmanns Wilhelm Philipp Müller, gelegen an der Ecke der Hellmund- und Bleichstraße, für die Summe von 70,000 Mark an Bademeister Georg Loß ist nunmehr auch amtlich protokolliert worden.

**\* Kleine Notizen.** In der Nacht zum Donnerstag fand ein Nachtwächter auf einer Bank in der Nähe der Colonnaden einen jungen Mann, den Kopf in die Hände stützend. Er ging auf ihn zu, fragte nach dem Grund seines Verweilens und erfuhr, daß der Betreffende, ein hiesiger Gärtner-Gehilfe, einen Vergiftungsversuch gemacht habe. Dies veranlaßte den Wächter, den Lebensmüden nach dem hädtischen Krankenhaus zu verbringen, wo die Richtigkeit der Angaben desselben sich bestätigten, ihm aber auch sofort Gegenmittel verabreicht wurden, durch welche er alsbald außer jeder Gefahr kam. Briefe, die sich bei dem Patienten vorfanden und an seine Eltern, seine Braut und an seinen Meister gerichtet waren, bezeugten ebenfalls die Absichten des Selbstmord-Candidaten. — Gegen den Rentner Franz Esken von hier, welcher, wie schon früher von uns angedeutet, flüchtig ist, ist laut gestern erschienenem „Amtsblatt“ die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

**\* Die Parany-Liste für Militär-Anwärter No. 34** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**△ Schierstein,** 23. Aug. Mainzer Zeitungen melden, daß in der gestrigen Nacht das mit 8000 Centner beladene Kohlenstift „Elise“, der Duisburger Firma Wüschermann gehörig, am Bodsthor (alter Winterhafen) gesunken sei. Die Ursache des Sinkens ist noch vollständig unauferklärt. Die Schiffsmannschaft konnte sich rechtzeitig retten. Daß hier allerlei Schiffesgeräte gelandet wurde, scheint auf diesen Unglücksfall hinzudeuten.

**—r Eltville,** 23. Aug. Alljährlich im August versammeln sich die nahestehenden Lehrer zu Beratungen über ihre Unterstützungs- und Hilfs-Cassen und andere Angelegenheiten ihres Standes. In diesem Jahre folgten sie der Einladung der Stadt Eltville, die mit erfindlicher Sorgfalt bedacht war, ihren Gästen den Aufenthalt am Rhein angenehm zu machen. Die Lehrer sind dankbare Leute und werden der waderen Bürgerschaft von Eltville die erwiesene Aufmerksamkeit nicht vergessen. Die General-Versammlung der „Adolf-Stiftung“ bewilligte nach den Vorschlägen des Curatoriums 38 Stipendien im Betrage von 3200 Mark an Lehrermäßen. Die Wilhelm-Augusta-Stiftung, bedacht, die Noth aller Art in Lehrerfamilien zu lindern, war bis jetzt in der Lage, 31 Unterstützungen mit zusammen 1200 Mark zu gewähren. Als Darlehen veranschlagt sind an 17 Cassenmitglieder 4340 M. und als „einmalige Zuwendung“ an Pensionäre oder Lehrer-Melicien 1900 Mark. Aus dem von Herrn Buxmayer (Wiesbaden) erstatteten Jahresbericht sei noch entnommen, daß dem Verein nunmehr fast alle Lehrer unseres Regierungsbezirks angehören und daß seine Mitgliederzahl im Vorjahre 1336 betrug. Der Verein wählte die aus dem Central-Vorstand ausscheidenden Mitglieder Berg (Lahnstein), Buxmayer, Wagner und Küster (Wiesbaden) abermals auf 3 Jahre. Dienstag Abend nach Schluß der Delegirten-Sitzung (8 1/2 Uhr) versammelten sich die Lehrer zu dem von ihren Gastgebern arrangirten Concert. Am Mittwoch Früh 8 Uhr folgten sie der freundlichen Einladung der Herren Gebr. Müller zur Besichtigung ihrer Champagner-Fabrik. Nach einem Gange durch das großartige Etablissement, zwischen Millionen von Flaschen und Fässern, höher denn manches Schulhaus, wurde ihnen von den Besitzern ein Glas vom schäumenden Naß kredenz. Um 9 Uhr begann die Generalversammlung. Der Vorsitzende gedenkt in seiner Begrüßungsrede der beiden heimgegangenen Kaiser und schließt mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II. Die Versammlung beschließt, Telegramme an Sr. Majestät, sowie an den Kultusminister zu richten. Herr Lehrer Stucke (Homburg) spricht über: „Kaiser Friedrichs III. Vermächtniß an die Schule und ihre Lehrer“. Referent entwickelt dieses Vermächtniß aus dem Schreiben unseres geliebten Kaisers an den Reichskanzler vom 12. März 1888, worin es heißt: „Mit der socialen Frage eng verbunden erachte ich die der Erziehung der heranwachsenden Jugend zugewandte Pflege etc.“. Er nennt die angeführte Stelle einen vollen Saatkorn, den der kaiserliche Stemann im raschen Vorbeieilen auf das weite Feld der Volkserziehung geworfen. Er führt dann aus, daß unter Halb- und Bildung nicht die Hälfte der Bildung zu verstehen sei, nicht ein geringeres Maß von Bildung, noch weniger ein geringes Maß von Wissen. Halb- und Bildung sei Scheinbildung, sei bloß äußerlich, ohne inneren Gehalt. Sie kommt in allen Ständen vor und kann in jeder Schule erworben werden. Keine Schule könne ihren Schülern eine abgeschlossene, fertige,

ganze Bildung geben, am allerwenigsten die Volksschule. Was aber von ihr verlangt werden dürfe, sei das, daß sie ihre Schüler als sittlich gute Charaktere entlasse, sie dazu befähige, gelehrige Fortbildungsschüler in der großen Schule der Erfahrung zu werden und den Gefahren des Lebens zu begegnen. Die Gefahren, denen die Halbgebildeten unterliegen muß, sind im kaiserlichen Schreiben angedeutet. Zu ihren Zeitgenossen gehören alle die unglücklichen Menschenkinder, die sich nicht wohl fühlen in ihrer Werkstatt und ihrem Beruf, die sich für zu gut halten, ihr edles Leben in der ihnen zugefallenen Thätigkeit zubringen zu müssen, die darum dem Vergnügen, der Zerstreuung nachgeben, am Herd kritischen und politischen zc. Es gehören dazu die armen Leute, die wohl in hoher, einflußreicher Stellung stehen, aber auch da unbefriedigt bleiben, weil sie nur vom Glanze leben zc. Es gehören hierzu die Frauen, die sich zu gut halten, in der Küche oder Kinderstube zu weilen, deren Denken sich ausschließlich auf Buch, Gesellschaft, Bücher- und Zeitungslesen beschränkt. Ursache der Halbgebildeten (siehe kaiserl. Schreiben) ist eine einseitige Erstrebung vermehrten Wissens bei ungenügender Berücksichtigung der Erziehung. Die Volksschule muß sich darum auf dem Wissensgebiete ein erreichbares Ziel stecken. Die Aufsichtsbehörde möge in ihrer Forderung betonen wenig, wir wollen geloben gut. Die weiteren Ausführungen, die speziell schulpädagogischer Art sind, tragen hier Übergangswesen, so trefflich sie auch waren. Der Vortragende erzielte ungetheilten Beifall. — In dem zweiten Vortrage: „Mineralienkunde in der Volksschule“ forderte der Referent, Herr Höhler (Frauenstein) eine größere Berücksichtigung dieses Gegenstandes. Wir glauben nicht, daß hier der Ort, auf diese Arbeit näher einzugehen, so interessant sie auch für Lehrer ist. In der Debatte hob Herr Gasser (Wiesbaden) hervor, die Mineralienkunde sei von der Volksschule abzuweisen, da die Kinder kein Interesse und kein Verständnis hierfür hätten, was von dem Correferenten, Herrn Hauptlehrer Müller (Wiesbaden) widerlegt wurde. Die Versammlung stimmte dem letztgenannten Herrn zu, die Mineralienkunde sei nicht als solche isolirt zu betreiben, sondern mit den übrigen Gegenständen zu verbinden. — Preise für prämiirte Arbeiten im „Schulblatt“ erhielten die Herren G. u. T. Jung II., Aläner, Ernst Heinrich und Theodor Heinrich, sämmtlich von Wiesbaden.

\* **Geisenheim**, 19. Aug. Die in Folge des hiesigen Bahnhofs-Neubaus notwendig werdenden Arbeiten, wie Höherlegen der Geleise zc. haben vorgestern wieder ein Opfer gefordert. Der aus dem Bahnhofsbergschäftige Arbeiter Conrad Schink aus Lorchhausen wurde von der Maschine des gegen 6 Uhr Abends passirenden Schnellzuges erfaßt und zur Erde geschleudert. An beiden Seiten des Körpers schwer verlegt, verbrachte man den Verunglückten in seine Heimath.

\* **Lord**, 22. Aug. Bezüglich der im „Rheingauer Anzeiger“ gebrachten Correspondenz, betr. Verlegung der Königl. Oberförsterei von hier nach Nüdesheim, muß berichtend mitgeteilt werden, daß es sich auf Grund von Wohnungsmangel nur um eine Verlegung des Wohnsitzes des Königl. Oberförstereis von hier nach Nüdesheim handelt, der Amtssitz desselben jedoch hier verbleibt.

\* **Frankfurt a. M.**, 22. Aug. In der heutigen allgemeinen und öffentlichen Sitzung des Binnenschiffahrts-Congresses wurde der Beschluß der ersten Section angenommen, welcher betont, daß durch die Regulirung und Canalisirung der schiffbaren Flüsse eine wesentliche Hebung des Binnenschiffahrts-Verkehrs bewirkt worden sei. Das folgende Verkehrsbedürfnis und das Interesse der Volkswirtschaft fordere die weitere Verbesserung der Flüsse und ihrer Einrichtung für die Schifffahrt. Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloß der Congress, eine umfassende Statistik über Binnenschiffahrt zu schaffen und setzte hierzu eine Commission ein, bestehend aus Marshal-Stevens (Manchester) für England, de Mas (Andorre) für Frankreich, Pollack (Wien) für Oesterreich, Conrad (Haag) für Holland, de Neave (Brüssel) für Belgien, v. Sytents (Petersburg) für Rußland, Bonpiani (Rom) für Italien, Schlichting (Charlottenburg) für Deutschland, Michart (Göthenburg) für Schweden. Die Commission tritt sofort zusammen.

— **Frankfurt a. M.**, 23. Aug. Im Centrum unserer Stadt, am Schillerplatz, hat sich seit Kurzem ein Unternehmen angebahnt, dem ein günstiges Prognostikon zu stellen und unter den hiesigen Sehenswürdigkeiten eine hervorragende Stellung einzuräumen sein dürfte. Für Wiesbadener, welche ihr Weg hierher führt, mag dasselbe einen besonderen Reiz dadurch gewinnen, daß Söhne ihrer Stadt die Urheber desselben sind. Künstler und Kaufleute im Bunde, die Herren Maler, Professor v. Köhler, ein Sohn des ehemaligen Wiesbadener Polizei-Directors, und Gebr. S. & N. Schellenberg, haben unter dem Titel „Museum“ eine permanente Ausstellung errichtet, bei deren eigenartigem Charakter, wie ein hiesiges Blatt mit Recht sagt, bald mehr die idealen, bald mehr die praktischen Rücksichten zur Geltung gekommen sind und bei welcher es gelungen ist, Monotonie und Langeweile zu bannen. In der Vaterstadt Göthe's hat man sich für dieses Unternehmen des Dichters „Wer Vieles bringt, wird Manchem etwas bringen“, zur Richtschnur genommen und vermuthlich mit Glück. Da gibt es eine ernsthafte Kunst-Ausstellung, da gibt es reichlich Erzeugnisse der Kunstindustrie, dann Dioramen, Panoramien, Panoptikon, kurz, es ist für jeden Geschmack gesorgt, man hat nicht nur einen bestimmten Theil des Publikums im Auge gehabt, sondern das ganze Publikum, wie es eben ist, zusammengesetzt aus kritischen und unkritischen Elementen und in der Hauptsache neugierig und schaulustig.

\* **Bomburg v. d. S.**, 21. Aug. Der Postbefraubant Haag von hier, welcher wegen Unterdrückung von 18,000 Mk. ausgeliefert werden soll, wurde in Boston vor Gericht gestellt, wobei er erklärte, die Rückreise nach Deutschland freiwillig antreten zu wollen.

\* **Fulda**, 28. August. An der hiesigen katholischen Compfarrlichen Mädchenschule ist die Stelle einer Lehrerin vom 1. October d. J.

ab neu zu besetzen. Bewerberinnen haben ihre Meldungen unter Vorlage ihrer Zeugnisse spätestens bis zum 1. September d. J. zu bewirken. Der Anfangsgehalt beträgt 1000 Mk. p. a. und steigt von fünf zu fünf Jahren bis zum Maximalgehalt von jährlich 1750 Mk.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

\* **Aus der Theaterwelt.** Die Eröffnung des Berliner „Republiz-Theaters“ erfolgt am 1. September mit „Numa Roumestan“ von Alphonse Daudet. Der französische Romancier hat bekanntlich seinen Roman gleichen Titels selbst für die Bühne bearbeitet. Das Interesse an dem Stück des berühmten Dichters wird dadurch besonders gehoben, daß die Hauptperson des Dramas, wie die Leser des Romans wissen werden, ein mehr oder minder lebensgetreues Conterfei Gambetta's ist. — Die „Münchener“ unter Führung Hofmann's werden im Juni nächsten Jahres zum ersten Male in Wien gastiren, und zwar im „Theater an der Wien“. Die Vereinbarung kam schon zu Stande.

\* **Die erste Aufführung des Herrig'schen Luther-Festspiels** wird am nächsten Mittwoch in Hanau stattfinden. Vorläufig sind acht Aufführungen in's Auge gefaßt, welche in der Zeit von Ende August bis gegen Mitte September abgehalten werden.

\* **Alexander Strachoski**, der berühmte Vortragsmeister, hat nach seiner Rückkehr von seiner sehr erfolgreichen amerikanischen Tour in Jhah vor der kaiserlich österr. Familie einen Vortragsabend halten dürfen. Auch Prinz und Prinzessin Leopold von Bayern waren zugegen. Der Künstler, dessen wundervolle Art des Vorlesens ja auch hier volle Würdigung gefunden, las Heine'sche Gedichte, Scenen aus „Julius Cäsar“, „Uriel Acosta“ zc. Er wurde zur Tafel geladen und von der Kaiserin von Oesterreich in eine längere Unterhaltung über Heinrich Heine gezogen. Die hohe Frau sprach mit Begeisterung von den Dichtungen Heine's, von dem sie unter Anderem sagte: „Ich verehere in Heinrich Heine auch den Menschen, der so viel gelitten und gebuldet und trotz Ach und Weh so Hervorragendes geleistet.“ Auch aus Nord Byron kam die Rede, dessen Werke der Kaiserin nicht minder geläufig sind, wie jene des viel verlästerten deutschen Poeten. Zum Schluß drückte das Kaiserpaar Herrn Strachoski seine rückhaltlose Bewunderung und Freude über dessen Vorträge aus.

\* **Nachahmenswerth.** Das Wiener Hofopern-Theater bereitet eine Neuabsetzung vor, welche die größte Uebersetzung hervorrufen wird. Wer je dort einer „Tantöhäuser“-Aufführung beigewohnt hat, es innert sich der vier Sängerknaben, welche sich seit vielen Jahren mit abgemohnter Grazie zu den Füßen des Landgrafen niederließen. So manch würdige Veränderungen die Wagner'sche Oper in Wien erfahren hat, da vier Knaben bleiben heiss die gleichen. Nun sollen auch sie Sitz und Stimme verlieren und an ihre Stelle treten vier neue Damen, dem so grausam ist die Zeit, daß sie selbst die Sängerknaben nicht ewig jung erscheinen lassen will. Nehliches dürfte, wenn auch nicht gerade bei dieser Oper, sich auch für unsere Bühne empfehlen. Es sind oft recht alte Bauernmädchen und Schäferinnen, resp. Hofdamen, die bewegten Kunst nehmen an den Schicksalen der Helben und Heldinnen, fast so alt wie manche Möbel, Decorationen, Tischdecken und — verschiedenes Andere, was noch wichtiger ist.

\* **Im Gräßler Anstaltungs-Palast** haben kürzlich sehr gelungenen Verlage stattgefunden, die Vorstellungen der Großen Oper in Paris mittelst des Telephons anzuhören. Diese Veruche welche einen rein wissenschaftlichen Zweck hatten und von welchem das große Publikum auch geschlossen war, wurden nun in neuester Zeit eingestellt, weil die Director der Großen Oper in Paris, Nit und Gailhard, aus der Sache ein Geschäft machen und für jeden Abend 150 Francs verlangten. Man ist darüber in Brüssel sehr entrüstet.

\* **Alterthums-Fund.** Das vor einigen Tagen in der „Neuen Anlage“ bei Mainz bloßgelegte, in Ziegelsteinen gewölbte römische Mauerwerk wurde als ein Massengrab wissenschaftlich festgestellt. Im Boden des Raumes fanden sich die Reste von etwa 12 Erwachsenen, welche jedenfalls aus einem bestimmten Anlaß zusammen beigelegt wurden. Die Auenmauerung ist noch vorzüglich erhalten. Unweit dieser Stelle wurde noch ein Bleisarg gefunden, welcher zur Bestattung einer Frauenleiche ge dient hatte. Derselbe barg Theile einer Halskette aus goldenen Perlen, drei schöne Glasgefäße verschiedener Größe und die außerordentlich dünn gewordenen Schalen eines Vogeleies. Bei einer früheren Ausgrabung in Worms hatte sich auch einmal ein Ei in einem römischen Sarge gefunden.

**Deutsches Reich.**

\* **Der Kaiser** wohnte am Mittwoch Vormittag den Truppen-Mandern bei Spandau bei, kam gegen 10 Uhr an der Spitze der Truppen nach Berlin, empfing im Schlosse den Besuch des Prinzen Albrecht, Vorträge des Unterstaatssecretärs Grafen Werdem, des General-Intendanten v. Hochberg, des Generals v. Waldersee, arbeitete mit dem Chef des Civil-Cabinet's und ertheilte mehreren Audienzen. Abends nach 9 Uhr erschien der Kaiser auf Einladung des Offizier-Corps des Leibgardehusaren-Regiments in der Husaren-Kaserne zu Potsdam, alwo das Regiment aufgestellt war. Die Capelle spielte die Nationalhymne. Nach dem Abgesehen der Front begaben sich der Kaiser und die Offiziere nach dem neuen Casino des Regiments, wo die Ueberreichung eines vom Offizier-

Corps gestifteten kostbaren Säbels an den Kaiser erfolgte. Sodann fand eine längere Soirée daselbst statt.

\* **In den Reiseplänen für unseren Kaiser** wird der „Bes. Bzg.“ aus Kiel gemeldet: Der Kaiser trifft im September zur Grundsteinlegung der Marine-Academie und zur Flottenrevue hier ein. In der Academie resp. dem dorthin zu verlegenden Offizier-Casino ist ein Fest geplant. Man will in Marinekreisen wissen, daß die Kaiserin Friedrich auf der Nacht „Hohenzollern“ die Reise nach Großbritannien antritt.

\* **In dem Besuche des Königs Otto von Bayern** ist wieder eine Verschlimmerung eingetreten. Dem „N. W. Z.“ wird mitgeteilt, daß die Anfälle, an denen König Otto leidet, seit zwei Wochen sich häufiger eingestellt haben, und daß sie bedenklicher Natur geworden sind. In eingeweihten Kreisen bringt man hiermit die Thatsache in Zusammenhang, daß Volzge-Director v. Müller plötzlich von seiner Urlaubsreise nach München zurückberufen wurde und sich nach Schloß Fürstentried, dem Aufenthaltsort des Königs Otto, begeben hat.

\* **Zum Besuch Crispi's beim Reichskanzler** in Friedrichsruh bemerkt die „Nordd. Allg. Bzg.“ in ihrer vor-gestrichen Rundschau:

Die Anwesenheit des italienischen Minister-Präsidenten Herrn Crispi in Friedrichsruh drückt der politischen Tagesituation ihr ausschließliches Gepräge auf. Das bedeutende Ereigniß wird mit Genugthuung von allen Freunden der Bestrebungen des mitteleuropäischen Friedensbundes zur Kenntnis genommen, wie sich denn andererseits in der Unruhe, die stellenweise zum Vorschein kommt, das Belästigen des politischen Bewusstseins der betreffenden Kreise widerspiegelt. Die ebenso spontanen wie herzlichen Ovationen, die das am Friedrichsruher Bahnhof zahlreich versammelte Publikum nicht minder der Persönlichkeit des Herrn Crispi und dem verhandelt Italien als dem allerbereiten Reichskanzler Fürsten Bismarck darbrachte, sind nur der wahrheitsgetreue Ausdruck der das ganze deutsche Volk befehlenden Empfindungen und ein Beweis, daß dem italienischen Einheitsstaate inmitten der Schwierigkeiten, mit denen er momentan den Kampf besteht, nordwärts der Alpen die Sympathien nicht fehlen, auf welche die Sache des mit Geschicklichkeit und Nachdruck vertretenen guten Rechts einer natürlichen Anspruch besitzt.

Auch die „Voss. Bzg.“ sieht in der Begleitung eines Aufgebots von Beamten, die mit Crispi nach Friedrichsruh gekommen sind, das Zeugniß dafür, daß es sich um bedeutende politische Verabredungen handelt, und schreibt:

Neben einer Reihe von Kanzlisten weißt in der Umgebung des italienischen Staatsmannes sein Sectionschef des Auswärtigen Amtes, ferner der Secretär des Präsidiums des Ministerraths, und heute trifft in Friedrichsruh auch der italienische Botschafter Graf de Lamarmora ein. Es ist begreiflich, daß gerade Angesichts der Spannung zwischen Italien und Frankreich den Vorgängen von Friedrichsruh eine besondere Tragweite beigegeben wird. Was aber auch berathen und unter Siegel gebracht werde, — es steht zu erwarten, daß auch jetzt nichts Anderes zu Stande komme, als was Crispi im vorigen Jahre eine Verschwörung zu Gunsten des Friedens genannt hat.

\* **Professor Harnack aus Marburg** war vom Cultus-Minister von Gohler für einen Lehrstuhl der Theologie an der Berliner Universität vorgeschlagen worden, der orthodoxe evangelische Oberkirchenrath in Berlin aber hatte Einwendungen hiergegen erhoben. Vorgestern nun hieß es, der Kaiser habe im Sinne des Ministers entschieden, der Oberkirchenrath sei also unterlegen. Die „Kreuz-Zeitung“ bestreitet aber jetzt, daß die Berufung Harnack's nach Berlin bereits vollzogen sei; der Kaiser werde erst nach der Rückkehr des Cultus-Ministers die Entscheidung treffen. Der ganze Artikel der „Kreuz-Zeitung“ macht den Eindruck, als ob das Blatt von der Ueberzeugung erfüllt sei, daß der Kaiser seine Zustimmung zu der Berufung geben werde. Im Uebrigen gesteht die „Kreuz-Zeitung“ zu, daß Professor Harnack ein geistvoller und begeisteter Docent sei, hält aber dabei Harnack's Theologie für einen philosophisch verbräunten Nationalismus ohne biblischen Gehalt, ohne religiöse Norm, ohne reformatorische Wahrheit. Der Artikel bezieht in Weiteren den Cultus-Minister von Gohler, daß er die rationalistische Schule in letzter Zeit offenbar einseitig begünstigt habe. Die „Kreuz-Zeitung“ ergreift auch diese Gelegenheit, um für ihre Selbstständigkeits-Bestrebungen der evangelischen Kirche Propaganda zu machen, indem sie darauf hinweist, wie ganz anders der Cultus-Minister bei Besetzung katholischer Professuren verfähre.

\* **Militärisches.** Umfassende Verabschiedungen werden von einem Berliner Correspondenten des „Ham. Corresp.“ noch weiter in Aussicht gestellt, mit dem Bemerkten, daß ein förmlicher Berathungsgang-Prozess in der Armee hinsichtlich der Offizierstellen aller Grade sich in der nächsten Zeit vollziehen werde. Die Einführung des neuen Grenzier-Reglements der Infanterie werde bei den zu treffenden Maßnahmen voraussichtlich bestimmend mitwirken. Dem „Berl. Tzbl.“ zufolge wird General der Infanterie v. Stieck, General-Adjutant des Kaisers, Chef des Ingenieur-

und Pionier-Corps, General-Inspector der Festungen und Mitglied der Landesvertheidigungs-Commission, schon in diesen Tagen seinen Abschied nachsuchen. An den Abgang des Generals v. Stieckle werde sich wohl in nicht zu ferner Zeit die Reorganisation des Ingenieur- und Pionier-Corps schließen, die seit geraumer Zeit erwartet wird und zu erheblichen Veränderungen führen soll.

\* **Die Personal-Veränderungen in den höheren Stellen der Armee**, die nunmehr vorläufig zum Abschluss gekommen zu sein scheinen, sind ungemein umfangreich gewesen. Von den vierzehn preussischen Armeecorps haben sechs ihren commandirenden General gewechselt, nämlich das III. (Brandenburgische), welches an Stelle des zur Disposition gestellten Generals der Cavallerie, Grafen von Wartensleben, den General-Lieutenant Bronsart von Schellendorf II. vorläufig als Führer erhalten hat; ferner das IV. (sächsisch), wo an Stelle des zum Armeecorps-Inspector ernannten Grafen von Blumenthal der General der Infanterie von Grolman getreten ist; das VII. (westfälisch), das für den abgegangenen General der Cavallerie von Wigandorf der bisherige Chef des Militär-Cabinet's, General der Cavallerie von Albedyll, erhalten hat; das IX. (Schleswig-holsteinische), an dessen Spitze an Stelle des zur Disposition gestellten Generals der Infanterie von Trescow der General von Leszczynski getreten ist; das X. (hannoversch), dessen commandirender General bisher Prinz Albrecht von Preußen war, der nunmehr eine Armeecorps-Inspection erhalten hat und durch den bisherigen Chef der Admiralität General der Infanterie von Caprivi ersetzt ist; endlich das XIV. (bairisch) Armeecorps, bei welchem an die Stelle des zur Disposition gestellten Generals der Infanterie von Obernig der General-Lieutenant von Schlichting getreten ist. Von den 32 preussischen Divisionen haben 16, also gerade die Hälfte, ihre Commandeure gewechselt, von den 90 Infanterie- und Cavallerie-Brigaden 37; auch alle drei Landwehr-Inspectionen haben einen neuen Inspector erhalten; ebenso drei Feldartillerie-Brigaden und eine Ingenieur-Inspection. Was die Regiments-Commandeure betrifft, so zählen wir 47 Infanterie-, 21 Cavallerie- und 6 Artillerie-Regimenter, die seit Beginn dieses Jahres ihren Commandeur gewechselt haben. Diese vielen Veränderungen haben natürlich auf das Tempo der Beförderungen großen Einfluß gehabt. Es haben seit Beginn dieses Jahres und zwar größtentheils in der letzten Zeit Beförderungen stattgefunden zu General-Feldmarschällen beim General-Obersten 4 (Graf Blumenthal, Prinz Georg von Sachsen, Prinz Albrecht von Preußen und Großherzog von Baden), zu Generalen der Infanterie bezw. Cavallerie 16, zu General-Lieutenants 17, zu Generalmajors 64, zu Obersten 76 und zu Oberst-Lieutenants 82. So ist es gekommen, daß, während der älteste General-Lieutenant zu Anfang d. J. ein Patent vom November 1880 hatte, jetzt das Patent des ältesten vom December 1883 datirt und sogar die General-Lieutenants aus 1884 bereits Armeecorps führen. Bei den Generalmajors ist in der gleichen Zeit das Avancement nur vom August 1883 bis zum April 1884 fortgeschritten, doch führen bereits mehrere Generalmajors aus 1885 Divisionen. Der älteste Oberst war im Januar er. seit September 1882 in dieser Charge, während dies jetzt seit April 1884 der Fall ist. Bei den Oberst-Lieutenants waren im Januar er. die aus April 1884 zur Beförderung daran, während jetzt nur noch 1 aus 1885 übrig ist und bereits 9 aus 1886 Infanterie-Regimenter führen. Die Majors sind um 9 Monat (vom März bis November 1881) aufgerückt. Wir bemerken hierbei, daß die Infanterie andauernd schlechtere Verhältnisse hat als die übrigen Waffen, so daß also, da das Aufsteigen nur in allen Waffen-gattungen gleichmäßig stattfinden kann, die Offiziere der Cavallerie, Artillerie u. bereits in niedrigeren Chargen dieselben Stellungen bekleiden wie bei der Infanterie; so commandiren bei der Cavallerie bereits alle Obersten aus Mitte 1886 und bei der Artillerie aus der ersten Hälfte 1886 Brigaden, und sämtliche Oberst-Lieutenants der Cavallerie, sowie ein Theil der älteren Majors sind bereits Regiments-Commandeure, desgleichen bei der Feld-Artillerie alle Oberst-Lieutenants bis Anfang 1887 und bei der Fuß-Artillerie bis Mitte 1887. Was die allgemeinen Altersverhältnisse betrifft, so sind die ältesten Divisions-Commandeure seit 1843 und 1844 Offiziere, während die meisten erst 1849-1852 Offiziere geworden sind; das Offiziers-Dienstalter der Brigade-Commandeure ist sehr verschieden; einzelne sind seit 1849 und 1850, andere erst seit 1857 Offiziere; im Durchschnitt dürfte ein achtunddreißig- bis neununddreißigjähriges Gesamt-Dienstalter zu rechnen sein. Die ältesten Obersten sind seit 1851 und 1852 Offiziere, einzelne erst aus dem Anfang der sechziger Jahre; im Allgemeinen kann man in dieser Charge ein dreißig- bis fünfundsiebzig-jähriges Militär-Dienstalter annehmen; die Oberst-Lieutenants sind fast sämmtlich aus 1857-1861 Offiziere, dienen also jedenfalls meist nahe an dreißig Jahre; unter den Majors findet man nur wenige, und diese fast ausschließlich beim Generalstab und der höheren Adjutantur, welche noch nicht das Kreuz für fünfundsiebzigjährige Dienste tragen, bei dessen Verleihung allerdings die Kriegsjahre doppelt gezählt werden. (B. G.)

\* **Deutschland und Rußland.** Der hochhoffigste „Pol. Corresp.“ schreibt man aus Berlin, 18. August, folgenden in der Reichshauptstadt sehr bemerkten Artikel:

Es ist in Berliner Briefen, die an dieser Stelle erschienen sind, wiederholt darauf hingewiesen worden, daß der Kaiser-Zusammenkunft in Rußland von gewissen Seiten eine eigenthümliche Art von Bedeutung zugeschrieben wurde, die derselben nicht zumutet. Interessirte Wünsche wurden Vater des Gedankens, daß nun auch auf handelspolitischem Gebiete Verständigungen zwischen Deutschland und Rußland stattfinden, welche den Abschluß von Anleihen und Handelsverträgen zur Folge haben würden. Gleichzeitlich war jedoch an dieser Stelle immer hervorgehoben worden, daß die Kaiserreise von höher politischer Bedeutung sei und sicherlich als eine Bürgschaft für die Aufrechterhaltung des Friedens betrachtet werden dürfte.

Seit einigen Tagen entschließt man sich nun endlich auch in finanziellen Kreisen dazu, die Nichtigkeit der in Obigen ausgesprochenen Ansichten zu erkennen; daß aber diese Erkenntnis von einem Gefühl der Beunruhigung begleitet wird, ist ebenso unbedeutend, wie die früher gegebene Hoffnungen von dem Herinbreiten einer neuen goldenen finanziellen und handelspolitischen Ära. Die politische Lage ist heute keineswegs eine schlechtere, als sie es vor vier Wochen war, und der heutige Optimismus ist nicht mehr begründet als der feinerzeitige Optimismus. Unsere politischen Beziehungen zu Rußland bleiben unverändert gut und freundschaftlich; auf handelspolitischem Gebiete bestehen die glücklicherweise den Weltfrieden nicht bedrohenden Widersprüche fort, die seit Jahr und Tag so oftmals erörtert worden sind, daß es sich nicht der Mühe verlohnt, an dieser Stelle eingehend auf dieselben zurückzukommen.

**\* Sedanfeier.** Der Magistrat der Stadt M ü n c h e n hat beschlossen, daß auf Grund eines Schreibens des General-Feldmarschalls Grafen Moltke zur Erinnerung an den Sieg von Sedan die Beflaggung der städtischen Gebäude und die Morgenmusik auf dem Rathhausbalcon in der Zukunft nicht mehr am 2. September, sondern am 1. September stattzufinden hat.

**\* Quartierung und Verpflegung der Truppen.** Den Ortsbehörden ist Befehlung ausgegangen für ordnungsmäßige Quartierung und Verpflegung der Truppen bei den jetzt stattfindenden großen Truppenübungen zu sorgen. Gesezliche Bestimmungen über die Belegung der einzelnen Ortschaften bestehen nicht. Im Anschluß an die kriegsministerielle Instruction wird für alle Orte empfohlen, Einquartierungs-Kataster aufzustellen. Was die Verpflegung des Quartiergebers anbelangt, so sollen nach dem Reichsgesetze vom 21. Juni 1887 die bisherigen Vorschriften über Umfang und Ausstattung der Quartiere bei Unterbringung von Offizieren, in Offiziersrang stehenden Aerzten und oberen Militär-Beamten nur noch insoweit zur Anwendung kommen, als demselben entsprochen werden kann, ohne die Quartiergeber zu Ausgaben zu nöthigen, welche den Betrag der Quartier-Entschädigung übersteigen würden. Bei Cantonnements, auf Märkten und Commandos ist von den Quartiergebern an Nämken zu gewähren: für die Charge der Generale drei Zimmer und eine Gefindestube, für die Charge der Stabsoffiziere (Obersten, Oberst-Lieutenants und Majors) zwei Zimmer und eine Gefindestube, für die Charge der Hauptleute, Rittmeister und der Lieutenants ein Zimmer und ein Barchen- bzw. Dienergefäß. Jeder Offizier hat Anspruch auf angemessene Ausstattung des Zimmers, zum mindesten auf ein reines Bett, einen Spiegel, einen Tisch und einige Stühle für jedes Zimmer, auf einen Schrank, sowie Wasch- und Trinkgeschirr. Wird für die Truppen sogenanntes „enges Quartier“ gefordert, so haben die Mannschaften vom Feldwebel abwärts nur Anspruch auf eine Lagerstätte von frischem Stroh in einem gegen die Witterung schützenden Obdach nebst einem Raum zur Aufbewahrung der Waffen, Montirungs- und Ausrüstungsstücke, während sonst für den Feldwebel eine Stube, für je zwei Unteroffiziere eine Stube und für die übrigen Mannschaften Schlafkammern beansprucht werden können.

**\* Die Alters- und Invaliditäts-Versicherung der Arbeiter** wird in der Deutschen Gemeinde-Ztg. von einer besonderen Seite beleuchtet, nämlich mit Rücksicht auf die Interessen der Gemeinden. Lediglich von diesem Standpunkte werden drei Forderungen gestellt, denen der gegenwärtige Gesetzesentwurf nicht genügt. Erstens müßten die Minimalrenten höher sein, auch um die Gemeinden in Bezug auf Armenlasten zu erleichtern; zweitens sollte an die Stelle der Altersversorgung neben der Invalidenversorgung vielmehr die Unterstützung der Wittwen und Waisen geplant werden; drittens müßte die Definition des Begriffes „erwerbsunfähig“ viel weiter gefaßt werden als in §. 7 des Entwurfs gesehen ist. Was insbesondere den zweiten Punkt betrifft, so glaubt der Verfasser aus der Betrachtung der thatsächlichen Verhältnisse schließen zu können, daß die beabsichtigte Altersrente füglich anfallen könne, wenn „statt derselben“ die Versorgung der Wittwen und Waisen ausgeführt werde. Ob dieses „anstatt“ auf einer richtigen Anschauung der Dinge beruht, bleibe dahingestellt.

## Ausland.

**\* Frankreich.** Die Reise Crispi's nach Friedrichruh erregt in Paris großes Aufsehen. Die Wörze ist infolge dessen matt. — Nach einer Mittheilung aus Bliida in Algier hat ein großer Theil der bei Chiffa an der Bahnstrecke beschäftigten Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind Truppen nach Chiffa geschickt worden. — Der Untersuchungsrichter Atthalin hatte die jüngst beim Begräbnis des „Generals“ Gubas gegen die Polizei geschleuderte Sprengbombe untersuchen lassen. Dieselbe wog 816 Gr. und hatte die Form einer 12 Ctm. langen, 7 Ctm. im Durchmesser haltenden Röhre. Die Ladung bestand aus 60 Gramm eines Gemisches von Kriegspulver, Nitroglycerin, Schießbaumwolle und einer noch nicht analysirten Masse, wahrscheinlich verdorbenem Vitrat; ferner weißem gerolltem Papier, drei Glasröhren von 45 Mm. Länge und 1,05 Centimeter Gehalt, sowie Nägeln, Schrauben, sonstigen Eisenstücken und Schrotkörnern. Die Herstellungsart weist auf nihilistische Urheberschaft hin.

**\* Holland.** Die Nachrichten über das Befinden des Königs lauten neuerdings etwas weniger zufriedenstellend. Der Leibarzt, Winkhuyzen, bleibt in Folge dessen zunächst dauernd bei dem Patienten im Palais zu Loos.

**\* Italien.** In den Notizen Crispi's in der Massauahfrage findet sich die Behauptung, in Massauah existire die Souveränität der Türkei nicht mehr und der Art. 10 der Suez-Convention sei ein Verzicht der Pforte auf die Küsten des Rothen Meeres. Dagegen protestirt nun die Regierung des Sultans in einer den

Mächten überreichten Note, und die ägyptische Regierung ist, der „Times“ zufolge, aufgefordert worden, auch ihrerseits diesem Protest sich anzuschließen. Wie ferner aus Rom gemeldet wird, hat Rußland daselbst erklären lassen, daß es in Bezug auf Massauah sich ganz dem türkischen Standpunkte anschließen werde, weil es die Frage der Capitulationen derjenigen der Souveränität unterordne. Wenn die Türkei die Gültigkeit des italienischen Bestandes in Massauah anerkenne, so werde Rußland dies auch thun, wenn aber die Türkei protestire, werde Rußland ebenfalls protestiren. Was Italien selbst anlangt, so ist bemerkenswerth ein neuerlicher Leitartikel der „Riforma“, welcher daran erinnert, daß Herr Crispi an der Massauah-Angelegenheit nicht schuld sei, sondern dieselbe als vollendete Thatsache habe übernehmen müssen. Auch die Veröffentlichung eines Briefwechsels zwischen Crispi und Nicotera, nach welchem Crispi im Anfang Mai seinen Freund und ehemaligen Oppositionsgenossen Nicotera um seine Meinung bezüglich Massauahs gefragt und dieser unter Angabe von Gründen entschieden zur Preisgebung Massauahs gerathen hat, verdient besondere Beachtung.

Der „Esercito“ kann anderweitigen Meldungen gegenüber versichern, daß bezüglich der Entsendung von Verstärkungen nach Massauah und Wiederaufnahme der militärischen Operationen im November noch kein Beschluß gefaßt sei, ebenso entbehre die Nachricht von der Entsendung einer militärischen Commission an den Negus von Abessinien der Begründung.

**\* Bulgarien.** Der von den Briganten von Bellova entführte und jetzt wieder in Freiheit befindliche österröische Unterthan Binder fordert von der bulgarischen Regierung eine Entschädigung von 35,000 Francs. Die Regierung hat nicht die Absicht, diese Entschädigung zu leisten. Die Untersuchung in der Bellova-Affaire förderte folgende Thatsachen zu Tage: Kasserow und die Mitglieder seiner Bande waren im letzten Winter in Piro, wo sie mit dem serbischen Militär fraternisirten und an den Uebungen der serbischen Truppen Theil nahmen. Später brach die Bande in den Bezirk Dubniza ein, wo sie bei Behörden und Gemeindefürsorgern erschien, Akten entfernte, Siegel vernichtete und gegen die Bürger Drohungen ausstieß, falls sie nicht in russischem Sinne politisch wirken wollten. Die bulgarische Regierung theilte alle auf die Angelegenheit bezüglichen Akten der serbischen Regierung mit.

**\* Rumänien.** In Rumänien gibt es wieder Bauernrevolten. Am 13. d. Mts. erhoben sich, der „R.“ zufolge, gegen 40 Insassen des Dorfes Sabaoani gegen den dortigen Pächter, nahmen die gepackten Grundstücke in ihren Besitz und theilten dieselben untereinander. Dem an den Ort geeilten Staatsanwalt gelang es jedoch ohne Gewaltanwendung, die Bauern zu beruhigen und die Ordnung scheinbar herzustellen. Am nächsten Tage brach jedoch die Revolte neuerdings aus; der Pächter flüchtete sich nach Roman, wo er um Hilfe bat, währenddem die Bauern dessen Felder mit ihren Hülgen ackerten. Die angeordnete Untersuchung ergab, daß der Urheber dieser Unruhen ein Ortsprimar sei, welcher auch sofort vom Präfecten entbunden wurde. Der Untersuchungsrichter ordnete dann die Vorführung des Hauptthulbigen an; die zu dem Zwecke abgeordneten Kalaraschi trafen jedoch auf einen unerwarteten Widerstand. Im Dorfe wurden nämlich die Sturmglocken geläutet, gegen 300 Bauern rückten der Truppe entgegen und gaben auch Schüsse ab. Der Pächter mußte sich nach Roman flüchten, wo er den Schutz der Behörden neuerdings anrief. Nach weiteren Berichten sollen auch mehrere Gemeinden des Districts Teleorman neuerdings in Aufruhr gerathen sein. So zum Beispiel in Tuflei, wo sich mehr als 100 Bauern erhoben und wo der Grundherr kaum mit dem Leben davon kam. Derselbe begab sich nach T. Magurele, wo die Behörden benachrichtigt wurden; auch wurde Militär zur Niederhaltung von Ausschreitungen entsendet.

**\* Spanien.** Dem Pariser „Temps“ wird aus Madrid gemeldet, daß dort wiederum eine Militärverschwörung entdeckt worden sei, welche in einem bei Madrid zu Villavieja garnisonirenden Artillerie-Regiment ihren Hauptsitz habe. Sechs Sergeanten und verschiedene Militär-Meistler, darunter der Chef der königlichen Menage, sind bereits verhaftet, sechzig zur Artillerie und zum Genie in Madrid commandirte Subaltern-Offiziere in ihre Regimenter zurückgeschickt. In der Provinz soll auf Offiziere sowohl wie Sergeanten die größte Achtsamkeit gerichtet werden. In Madrid schlafen höhere Offiziere zur Ueberwachung in den Kasernen. Die Revoluirenden sollen ihr Augenmerk hauptsächlich auf die Garnisonen in Madrid, Katalonien, Aragon und Navarra gerichtet haben.

**\* Athen.** Die „Saint James Gazette“ meldet, die britische Regierung habe Nachrichten über einen ernstern Aufstand in M a i m e n a (Nordafghanistan) erhalten. Isbat-Khan, der Gouver-

neut von Balth, wäre darein verwickelt. Von Serat wurden bereits Truppen nach Maimena gesandt. (S. „Neueste Nachr.“)

\* **Amerika.** Das Repräsentantenhaus zu Washington nahm die jüngst vom Senat genehmigte Vorlage an, welche die Einwanderung von Chinesen in die Vereinigten Staaten verbietet.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* **Der Central-Verband der deutschen Uhrmacher** ragt zur Zeit im großen Saale des Architektenhauses in Berlin. Vertreten sind 88 Vereine durch 129 Abgeordnete aus allen Theilen des Reiches. Den Vorsitz führt Uhrmacher Stadel (Berlin), dem die Herren Engelbrecht (Berlin) und Gfay (Wiesbaden) zur Seite stehen. Die Mitgliederzahl ist im letzten Jahre von 920 auf 800 zurückgegangen. Die vom Vorstande erlassene Petition zur Unterdrückung des Hausirhandels ist erfolgreich gewesen; ebenso ist dem Wunsche des vorjährigen Verbandstages, dem schweizerischen Staatsstempel auf gestempelten goldenen und silbernen Gehäusen dieselbe Giltigkeit zu gewähren wie dem deutschen, insofern stattgegeben worden, als wenigstens dem neuen schweizerischen Staatsstempel diese Gleichberechtigung zuerkannt ist.

\* **Marktberichte.** Fruchtmart zu Wiesbaden vom 23. August. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 M. bis 15 M. 60 Pf., Weizen 4 M. 80 Pf. bis 7 M. 80 Pf., Gerst 5 M. 40 Pf. bis 9 M. 20 Pf. — Fruchtmart zu Limburg vom 22. August. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 M. 50 Pf. (neuer 14 M. 80 Pf.), weißer Weizen 16 M., Korn 11 M. 50 Pf. (neues 10 M. 80 Pf.), Gerste 9 M., Hafer 8 M.

**Land- und hauswirthschaftliche Winke.**

\* **Eine lästige Plage sind die Blattläuse.** Dieselben leben meist auf der unteren Blattseite und werden durch Aufsaugen der Säfte sehr schädlich; durch den Stich der Blattläuse fließt aus den Pflanzen ein klebriger Saft. Die Rosen-Blattläuse hat mit den anderen Blattläusen gemeinsam, daß ihre Vermehrung eine geradezu fürchterliche ist. Die überwinterte Stammutter legt nämlich Junge, von denen ohne weitere Befruchtung wieder Junge durch 8-10 Generationen hindurch abkommen. Als wirksam wird folgendes Mittel empfohlen: Man löse in einer großen Gießkanne sehr warmen Wassers 2.0 Gramm grüne Seife und besprizt mittelst einer starken Handspizze die befallenen Rosenstöcke mit der Lösung, die Spizze dicht an das Ungeziefer haltend. Die Läuse werden schwarz und sind sofort todt. Nach einer halben Stunde spizze man wieder kräftig mit reinem Wasser behufs Entfernung der todtten Läuse und der Seife.

\* **Aetzfähigkeit für Stahl.** Um Namen und Zeichen auf Stahl einzägen, gibt es folgende Recepte: 1) Man bereite eine Flüssigkeit, welche aus 60 Gramm Weingeist, 80 Gramm destillirtem Wasser, 10 Gramm reiner Salpetersäure und 1.90 Gramm salpetersauerer Silber, welches zuvor allein in etwas Wasser aufgelöst werden muß, zusammengesetzt ist; 2) man mische 4 Raumtheile concentrirte Essigsäure mit 1 Raumtheil absolutem Alkohol und füge noch, wenn diese Mischung tüchtig durcheinander geschüttelt ist, 1 Raumtheil Salpetersäure hinzu.

\* **Kartoffelpreise.** Im Laufe der letzten Woche war in Frankenthal (Pfalz) das Kartoffel-Geschäft sehr rege. Verladen wurden gegen 7000 Centner. Der Preis stellte sich im Durchschnitt auf 5 M. 30 Pf. bis 5 M. 40 Pf. pro Doppelcentner.

\* **Schuh des weidenden Hindviehes gegen Insekten.** Im Oesterreich. land. Wochenblatt äußert sich hierüber M. Vobnar: Das weidende oder arbeitende Vieh leidet von den Bremsen, großen und kleinen Mücken so viel, daß es oft durch das Abwehren derselben ebenso müde als durch die Arbeit selbst wird. Häufig wird es von dieser fatalen Plage derart heimgesucht, daß es sich nicht einmal satt fressen kann. Gegen dieses Ungemach werde ich folgende Salbe mit bestem Erfolge an: Man nehme Aloe, Koloquinten, Dahlgalle, Nante und Weisbrauch, von jedem gleich viel, lasse sie in etwas Del kochen und seihe sie schließlich ab. Beim Gebrauche streiche man den Däsen oder Stüben etwas von der Salbe um die Augen und an solche Stellen des Körpers, an welchen sich die Fliegen am meisten ansetzen.

**Vermischtes.**

\* **Bei der am Dienstag stattgehabten Besichtigung** der beiden in Spandaun garnisonirenden Garde-Infanterie-Regimenter durch den Kaiser ereignete sich ein heiterer Zwischenfall. So streng der Exerzierplatz auch abgesperrt war, einige Gäfte verschafften sich doch ungeladen und unerwartet Zugang zu dem Platz. Von Westen kommend, erschien erst einer auf der Mitte des weiten Platzes; in einigen Secunden folgten die Gefährten, zwei, drei, fünf und sechs — Störche! Fröhlich wurden die neuen Ankömmlinge vom Publikum begrüßt. Sie stellten sich militärisch zum Reihenmarsch auf und führten demselben im bekannten langsamen Schritt, welcher ja im Uebrigen bei Vorstellungen nicht geübt wird, mit Ernst und guter Haltung vor. Beides zu bewahren, wurde den Offizieren und Mannschaften während dieser „Einlage“ schwer. Die Zuschauer aber vergaßen auf einen Augenblick, ihre Aufmerksamkeit dem Paradezug der Garde zugunwenden und richteten Oerengeläser und Krinstecher auf den Storchzug dieser kleinen Freischaar, welche — man weiß nicht den Grund — besonders die Damen höchlichst zu interessieren schien.

\* **Nicht zum ersten Mal.** Die junge, hübsche Frau eines Berliner Fabrikchefs hatte es zu erreichen gewußt, daß ihr Mann, welcher vom Geschäft nicht abkommen konnte, sie allein nach Wiesbaden zur „Cur“ schickte. Die Dame hatte nun aber die sonderbare Ansicht, daß man in einem fashionablen Bade weniger die Cur gebrauchen, als sich dieselbe schmecken lassen müsse und das Gude vom Liebe war, daß sie in Begleitung eines als „Salonfagel“ bekannten und sich dort von den Anstrengungen seiner 18 Semester erholenden stud. med. durchging. Der Telegraph benachrichtigte den Gatten. Wer aber beschrieb die Sprachlosigkeit des condolirenden Vabearztes, als noch an demselben Tage folgendes Antwort-Telegramm eintraf: „Danke für Benachrichtigung. Sie liebt mich. Kommt wieder. Hat schon ein mal so gemacht.“

\* **Eine ungeheuerliche Nachricht** geht dem „V. L.“ aus dem Nachbarort Oranienburg zu. Dort sollen in der Nacht zum 21. August auf den höher gelegenen Feldmarken Kartoffeln, Gurken und Bohnen verfroren sein. Es ist dies das zweite Mal in diesem lieblichen Jahre 1888; das erste Mal ereignete es sich am 28. Mai, und nun tritt der frostige Heberfall zweieinhalb Monate später in zweiter Auflage ein! Auch die Aussichten für den kommenden Winter scheinen recht günstige — für die Kohlenhändler — zu sein, denn die Zugvögel, welche sonst erst im September unsere Gegend zu verlassen pflegen, sind schon seit 14 Tagen nach dem Süden verzogen.

\* **Emuzipirt.** Aus Ratibor wird geschrieben: Die Frage: „Darf eine Frau auf öffentlicher Straße Hosen tragen?“ ist kürzlich zum gerichtlichen Austrage gekommen. Es war am Dierstonntag-Abend d. Js., als die junge Witwe Sm. aus Gz., Kreis Kosel, aus Langevelle auf den Gedanken kam, den Sonntagsanzug ihres verstorbenen Mannes anzuziehen. Da ihr die Verkleidung gut stand, faßte sie den Entschluß, sich darin unter die im Wirthshause zum Tanz verammelte junge Welt zu mischen. Mehrere Knaben hatten sie indessen unterwegs erkannt, eilten ihr in das Wirthshaus nach und machten die dort befindlichen Männer auf die verkleidete Witwe aufmerksam. Auf einmal hatte sich die Witwe, die Anstalts unbeachtet geblieben war, einer sehr lamerdachschäftlichen Aufmerksamkeit seitens der jungen Burchen zu erfreuen und suchte nun wieder aus dem Tanzsaale zu verschwinden. Unter dem Gelächter der Wirthshausgäste aber nahm sie der inzwischen vollzählig verammelte Janhagel des Dorfes in die Mitte und begleitete sie unter höflichem Lärm bis zu ihrer Wohnung. Der Scherz fand ein Nachspiel vor dem Schöffengericht, welches die Witwe wegen groben Unfugs zu zehn Tagen Haft verurtheilte. Frau Sm. legte Berufung ein und suchte vor der Strafkammer zu beweisen, daß den Frauen das Recht, Hosen zu tragen, nicht freitig gemacht werden könne. Der Gerichtshof konnte indessen dieser Ansicht nicht beipflichten und verwarf die Berufung.

\* **Das große Loos** der letzten Ziehung preussischer Lotterie ist, wie man weiß, nach Ben then in Ober-Schlesien gefallen. Das Curiose bei der Sache ist, daß Dame Fortuna bei dem glücklichen Gewinner des großen Looses bereits mehrfach eingekehrt ist; derselbe ist ein Herr Löbinger in Ben then und sonderbarerweise gewann dessen Vater genau vor vierzig Jahren gleichfalls einen Haupttheil des großen Looses. Um die Familienverhältnisse noch beglücklicher zu machen, hat ein Bruder des jetzigen Gewinners vor etwa fünfzehn Jahren gleichfalls die Hälfte von 300,000 M. in der preussischen Lotterie gewonnen; immer wieder ist es übrigens dieselbe nun schon länger als vierzig Jahr gespielte Nummer gewesen, die gewonnen hat.

\* **Vier Personen ertrinken.** Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich am Abend des Samstags in Königsberg. Fünf junge Leute, vier Sezer und der Metteur en pages der „Königsberger Allgemeinen Zeitung“, hatten an dem milden Abend eine Bootfahrt auf dem Schloßsee unternommen, als plötzlich dadurch, daß einer der Mitfahrer den Anstand, das Boot aus dem Gleichgewicht kam, im Augenblick voll Wasser war und bald darauf kenterte. Trotzdem Rüste in nächster Nähe war, konnte in der stöckdunklen Nacht keinem der Gefährdeten Rettung gebracht werden. Einer konnte durch ein herbeigeeiltes Boot aufgenommen werden, während die anderen Vier ertranken. Von den Berunglückten war der Metteur en pages verheiratet. Derselbe hinterläßt nach einjähriger Ehe eine junge Frau und ein kleines Kind.

\* **Folgender spasshafte Vorkall aus dem Militärlieben,** welchen Berliner Blätter mittheilen, verdient weiter bekannt zu werden. Bekanntlich besteht bei einigen Waffengattungen des deutschen Heeres die Einrichtung, daß jeder Rekrut bei seinem Heeresentritt eine kurze Lebensbeschreibung eigenhändig, ohne fremde Hilfe, niederzuschreiben und sie seinem Compagnie-Chef eingeben muß. Daß dabei manches Gelingen mit unterläuft, ist klar, zumal wenn man die wenig mit der Feder Vertrauten bedenkt. So schrieb z. B. ein Rekrut thatsächlich etwa wie folgt: „Nachdem meine Lehre alle war, giuh ich nach Amerika, wo's for mich Arbeit gemut gob, bis se mich bei de Suldaten holden.“ Der Compagnie-Chef ward dadurch auf den Mann aufmerksam, er ließ ihn zu sich kommen und fragte ihn: „Also Sie sind in Amerika gewesen?“ Rekrut: „Zu Befehl, Herr Hauptmann.“ — „Hatten Sie denn behördliche Genehmigung?“ — „In Amerika han se mer nicht drierer gefahrt.“ — „Ich meine, ob Sie Urlaub von hier hatten?“ — „Aee, Herr Hauptmann, awer...“ — „Ach was, awer! Mit welchem Schiffe sind Sie denn hingefahren?“ — „Aee, mei Herr Hauptmann, mit gar keinem von Borzen bis Ben'g bin ich gelooßen und von Ben'g fuß's mit der Eisenbahn een Grusen.“ Tableau. Der Rekrut hatte das Fabrikdorf Amerika bei Pen'g gemeint, von dessen Dasein vielleicht Mancher noch nichts gewußt hat.

\* **Ein intelligenter Kleiderkünstler.** Der Schneider Willard in Pittsburg hat eine „Verbesserung“ in Herren-Beinkleidern erfunden. Viele Männer haben die leidige Gewohnheit, an der Stelle, wo die Beinkleider bei sitzender Lebensweise ihrer Eigenthümer am sterblichsten sind,

Jüchziger angustreichen. Willard kam nun nicht etwa auf die Idee, ihnen das abzugewöhnen, sondern er näht an der bereits angezeichneten Stelle des Unausprechlichen ein Stück Sandpapier auf, wodurch das Angucken der Streichhölzer erleichtert wird.

**\* Chevere Bücher.** Welchen colossalen Umschwung die Erfindung der Buchdruckerkunst in der Wohlfeilheit der Bücher hervorgebracht hat, kann man daraus ersehen, daß heute der Abdruck der Bibel kaum zwei Mark oder noch weniger kostet, während ehemals die Kirche, die so glücklich war, eine vollständige Bibel zu besitzen, dieselbe der Sicherheit wegen an eine eiserne Kette legte, um sie vor Diebstahl zu schützen. Im Jahre 1299 wollte der Bischof von Winchester aus einem Kloster der Stadt eine Bibel geliehen haben, aber Abt und Mönche weigerten sich erst lange, ehe sie in das Verlangen ihres Bischofs willigten und gaben erst gegen ein feierliches schriftliches Versprechen desselben, die Bibel unverlezt dem Kloster zurückzustellen, sie her. Im Jahre 1422 bezahlte eine Gräfin von Anjou für ein einziges Buch des Kirchenvaters Augustin nicht weniger als 200 Schafe, fünf Quartes Weizen und ebenso viel Roggen und Hirse. Ja, selbst dem König Ludwig XI. verweigerte noch im Jahre 1472 die medizinische Facultät in Paris die Verlesung eines Buches so lange, bis er eine namhafte Summe deponirt und eine Anzahl Bürgen gestellt hatte.

**\* Der Rübenkranz.** Ueber den Besuch Boulanger's und seines Gefolges in dem Seebade Cayeux ist noch ein nettes Detail nachzuholen. Kaum war er in den Wagen gestiegen, der ihn nach dem Strande führen sollte, als ein gewaltiger Kranz hineingeschoben wurde. Turquet, der an der Seite des Generals prangte, stieß einen Seufzer der Erleichterung aus — endlich ein Zeichen der Sympathie nach allem Ungemach. Er hob den Kranz auf, um ihn dankend zu schwingen, und bemerkte erst jetzt, daß er, wenngleich mit einer schönen Bandschleife und Inschrift versehen, doch nur aus Rüben gestochten war. Die Inschrift lautete:

"Au général Carotte  
Les baigneurs de Cayeux."

In freier Uebersetzung:

Dem General Schwindelmeier  
Die Badegäste von Cayeux."

Nach Vittré heißt Carotte außer Rübe auch ein "Streich", mit dem man einem Andern Geld aus der Tasche schwindelt, tirer uns Carotte à quelqu'un — Jemanden etwas durch Schlaubeit und List herauslocken. Der General wurde purpurroth und Turquet versuchte vornehm zu scherzen: "Carotte", rief er den Leuten, die lachend herumstanden, zu, "wird mit zwei r" geschrieben." Und nun lachten einige Badegäste, welche zufällig in der Nachschreibung bewandert waren, noch lauter; denn sie erkannten sich, daß Herr Turquet zweimal Unterstaatssecretär im Ministerium des Unterrichts und der schönen Kunst gewesen war. Von seiner Schulbildung hatte er eben eine Probe abgelegt und wie er sich zur Westbrettl verhält, zeigte der Abgeordnete des Aisne-Departements bald darauf im Bahnhofs, als er dem Publikum, das den General mit Pfeifen geleitete, eigenhändig eine lange Nase machte.

**\* Trinkgeld-Ansug.** Die Arbeitseinstellung der Kellner in Paris hat wieder einmal den großen Unfug zur Sprache gebracht, zu dem hier die Gasse des Tringelbergens geworden ist. In der weitaus größten Anzahl der Cafés und Restaurants erhalten die Kellner keinen Lohn, in vielen müssen sie aber noch dem Wirth für die Berechtigung, die Gäste zu bedienen, einen Tribut zahlen. Diese Angelegenheit kam in einer Zusammenkunft der Vertreter der Wirths und der Kellner zur Sprache, und erstere erklärten hierbei, daß es vielen Wirths nicht möglich sei, auf diese Einnahme zu verzichten. Unter anderem wurde angeführt, daß die Kellner in dem jedem Besucher von Paris wohlbekannten Café de la Paix für 98 Francs 50 Cent. erhaltene Zahlmarten 100 Francs in Geld abliefern müßten, sobald also erst der 6 Francs 50 Cent. überschreitende Betrag der Trinkgelder ihnen selbst zugute käme. Ein Kellner schloß über diese Angelegenheit an eine Pariser Zeitung folgende sehr anschauliche Darstellung: "Ich bin", so sagt er, "in einem der besten Café-Restaurants von Paris angestellt. Es wird uns auf die tarifmäßigen Preise ein Aufschlag von zehn Prozent angedreht. Das Glas Bier, das ich dem Gaste für 50 Cent. vorsetze, kostet mich also 55 Cent. Man rechnet dabei, daß ich 10 Cent. Trinkgeld erhalte, 5 für mich und 5 für die Cassé. Ebenso muß ich für eine mit 1 Francs 50 Cent. angelegte Portion Eis 1 Francs 65 Cent. bezahlen. Wenn nun zum Beispiel der Fall eintritt, daß vier Personen kommen und zusammen für 10 Francs verzehren, so glaubt diejenige, welche bezahlt, mit 50 Cent. ein ganz anständiges Trinkgeld zu geben. Und trotzdem verliere ich dabei noch 50 Cent., da ich der Cassé 11 Francs abliefern muß. Es ist klar, daß man mit diesem System die größte Mühe hat, einige Franken zu verdienen. Und daher kommt es denn, daß einige Kellner, die nicht auf ihre Rechnung kommen, beim Herausgehen von Geld zu betrügen versuchen. Man darf ihnen das nicht zu hart anrechnen, denn sie werden gerade dazu verleitet."

**\* Französische Geographen.** Das verbreitetste Pariser Volksblatt "Le Petit Journal" hat, wie es selber sagt, von seinem Berichterstatter eine längere sehr ausführliche und farbenreiche Depesche über die Enthüllung des Friedrich Karls-Denkmales aus Frankfurt erhalten. In derselben findet sich der nachfolgende Satz: "Nach der öffentlichen Feyer vereinigte ein Festmahl die Civil- und Militärbehörden, und der Bürgermeister von Frankfurt, der ohne Zweifel sich der Freiheiten, welche die von ihm vertretene und verwaltete Stadt verlor, nicht mehr erinnert, brachte auf den deutschen Kaiser einen Trinkspruch aus." Wie man sieht, hat das Pariser Blatt seinen Berichterstatter irthümlicherweise nach Frankfurt a. M. geschickt, statt nach Frankfurt a. O. In Anbetracht dieses Umstandes verdient seine Leistung gewiß alle Achtung.

**\* Unverwundlich.** Englische Blätter bringen folgende Worte: In ihrem Hause in Kensington starb am 16. d. unsere geliebte, unvergessliche

Tante und Großtante, Mrs. Susanne Moore, nach kurzem Leiden. Die Verbliebene erreichte ein Alter von hundertzwölf Jahren. Die Krankheit und der daraus folgende Tod entkamen dem Aergernisse, das die Tante empfand, weil ihr eine Toilette, die sie bestellt hatte, nicht pünktlich abgeliefert wurde."

## Neueste Nachrichten.

**\* Berlin, 23. Aug.** Der "Nat.-Ztg." zufolge schenkte der Kaiser von Rußland dem Minister Grafen Herbert Bismard sein Bild.

**\* Friedrichsrub, 23. Aug.** Crispi ist Vormittags mit dem Berliner Schnellzuge abgereist. Es verlautet, derselbe begeben sich über Wittenberge, Magdeburg und Leipzig nach Karlsbad zu seiner dort weilenden Familie.

**\* Friedrichsrub, 23. Aug.** Crispi reiste mit dem um 8 Uhr 30 Minuten von Hamburg abgehenden Schnellzuge, welcher ausnahmsweise in Friedrichsrub anhielt. Fürst Bismard geleitete den Gast an den Eisenbahnwagen und verabschiedete sich aufs herzlichste. Crispi wird dem Vernehmen nach in Leipzig übernachtet und die Reise nach Karlsbad morgen fortsetzen.

**\* Pest, 23. Aug.** Vierzig Bauern der rumänischen Gemeinde Bombest, welche infolge der Grenzregulirung an Ungarn fällt, widersetzten sich der ungarisch-rumänischen Grenzregulirungs-Commission; der rumänische Delegirte stellte, falls die Bauern ihren Widerstand nicht gütlich aufgeben, ein bewaffnetes Einschreiten in Aussicht.

**\* Petersburg, 23. Aug.** Das "Journal de St. Petersbourg" dementirt die auswärts verbreitete Nachricht, der Minister v. Giers habe die abessinische Gesandtschaft empfangen, und diese habe die Abtretung einer Insel an Rußland angeboten. Die ganze Nachricht beruhe auf Erfindung. — Dem "Grashdanin" zufolge wird der französische Botschafter Laboulaye nicht auf seinen Posten zurückkehren und vielleicht durch den General Gallifet ersetzt werden.

**\* London, 23. Aug.** Eine Meldung des "Neuter'schen Bureau's" aus Simla vom 22. August besagt: Isha Khan, General-Gouverneur von Afghanistan und Turkestan, lehnte die Einladung des Emirs nach Kabul ab und nahm dann eine herausfordernde Stellung an. Ein Theil der Truppen wandte sich gegen Isha Khan zu Gunsten des Emirs. Die Garnison von Maimena setzte den von Isha eingesetzten Gouverneur ab. Auf das Gesuch der Garnison um einen neuen Befehlshaber entsandte der Gouverneur von Herat den Bruder des dortigen Oberbefehlshabers als Nachfolger des abgesetzten Gouverneurs. Kämpfe fanden nicht statt; die Autorität des Emirs scheint gesichert.

**\* Rheinwasser-Wärme vom 22. August.** Im Schiersteiner Hafen 16, im Strom 15 Grad Reaumur.

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Ztg.") Angelommen in Batavia D. "Soenda" der Nederland.

## R E C L A M E N.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4998  
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

## Angelkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. August 1888.)

<b>Adler:</b>		Cornils, Justizrath,	Husum.
Ebeling,	Crefeld.	Donath, Fr.,	Coblenz.
Mohr, Rent.,	Amsterdam.	zur Linde, Ob.-Post-Director,	Kassel.
Harmens, Ingen.,	London.	Winterschladen, Fr. m. 2 Kindern	Aachen.
Groen, m. Fr.,	Amsterdam.	u. Bed.,	
Sohmann, m. Fam.,	Crefeld.		
Gaismann, m. Fr.,	Paris.	<b>Alleeaal:</b>	
Kürzinger, m. Fr.,	Würzburg.	Witte, Kfm. m. Fr., Manchester.	
Torlotting, Kfm.,	St. Louis.	<b>Belle vue:</b>	
Bertermann, Kfm.,	Essen.	Hartmann, Esqu. m. Fr., London.	
Hoerner, Kfm.,	Hanau.		

**Bären:**  
v. Favrat, K. Hofrath m. Fr., Brüssel.  
Koch, Domänenpächter, Blankenar.

**Hotel Block:**  
Kofod, m. Fr., Amsterdam.  
Bersohn, Fr., Warschau.

**Schwarzer Bock:**  
Frank, Assessor, Hannover.  
Brandt, Rent., Charlottenburg.  
Ritter, Rent., Landsberg.  
Hembd, Fr., Brandenburg.  
Lehnemann, Kfm., Düsseldorf.  
Friesse, Fr. Baurath, Kiel.  
Fritze, Baurath m. Fr., Magdeburg.

**Zwei Böcke:**  
Möller, Fr., Ober-Ingelheim.  
Bechmann, Kfm., Feuchtwangen.

**Central-Hotel:**  
Rechtmann, Eltville.  
Teppe, Köln.  
Wallach, Köln.  
Sommer, Siegen.  
Hantterer, Dr. m. Fr., Bonn.  
Silberg, Fbkb., M.-Gladbach.  
Castor, Secretär, Traubach.  
Heckenberg, Kfm., Berlin.  
Altman, Chicago.  
Müsch, Lehrer m. Fr., Henningen.  
Krorote, m. Fr., Hamburg.  
Rosam, Chemiker, Mähleheim.  
Dante, Wustermack.  
Schöttler, Spandau.  
Müller, Spandau.  
Fandhort, Mähleheim, Spandau.  
Erbertsbusch, Banqu, Remscheid.  
Sterbener, Frohnhausen.

**Cölnischer Hof:**  
Stamer, Fr., Bonn.  
Luther, Kfm., Bordeaux.

**Hotel Dahlheim:**  
Woltmann, London.

**Hotel Dasch:**  
Eilert, Major, Rendsburg.

**Heil-Anstalt Dietenmühle:**  
Loersch, Rent., Düsseldorf.  
Wagner, Pfarrer, Wetterfeld.  
Maske, Dr. med., Görlitz.

**Einhorn:**  
Lalch, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Simon, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Reiser, Fbkb. m. Fr., Dresden.  
Heintz, Frankfurt.  
Wäscher, Kfm., Frankfurt.  
Neubaus, 2 Fris., Düsseldorf.  
Simbgen, Frl., Düsseldorf.  
Robinson, Frl., Düsseldorf.  
Flemming, Frl., Düsseldorf.  
Mason, Frl., Düsseldorf.  
Clarke, Frl., Düsseldorf.  
Schmidt, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Hasse, Kfm., Plauen.  
Leidt, Kfm., Erturt.  
Panowsky, Bauunternehmer m. Fr., Braunschweig.

Klunsinger, Fbkb. m. Fr., Ludwigsburg.  
Christmann, Kfm., Halle.  
Pleiter, Kfm., Berlin.  
Campner, Kfm., Remscheid.  
Reichwein, Nastätten.

**Eisenbahn-Hotel:**  
v. Zedlitz, Fr., Viersen.  
v. Zedlitz, Frl., Viersen.  
Schlier, Kfm., Paris.  
Stellweg, Architect, Paderborn.  
Eckardt, Wellinghofen.  
Kressel, Kfm., Frankfurt.  
Meyer, Kfm., Frankfurt.

**Englischer Hof:**  
Rath, Senats-Präsid., Budapest.  
Calenberg, Eschwege.  
Sinkel, Holland.  
Couley, 2 Fris., Chicago.

**Engel:**  
Thülemeyer, Herford.  
Kaufmann, m. Fr., Mannheim.

**Zum Erbprinz:**  
Liebang, Schmalkalden.  
Rudolph, Schmalkalden.  
Waltz, 2 Hrn., Heidelberg.  
Löw, Grenzhausen.  
Ludig, Fbkb., Eschwege.  
Feldtmann, Hamburg.

**Grüner Wald:**  
Barnstedt, Amtm., Oldenburg.  
Michaelis, Kfm., Köln.  
James, Dr., London.  
Cox, Dr., London.  
Brockmann, Bürgermeister mit Fam., Cleve.  
Ercklentz, Gladbach.  
Giebel, Würzburg.  
Levy, Kfm., Leipzig.  
Heizmann, Kfm., Freiburg.  
Benker, Ober-Postmeister, Würzburg.  
Weis, Kfm., Frankfurt.

**Vier Jahreszeiten:**  
Pirard-Roberts m. Fr., Verviers.  
Grovnome m. Fr., Kiew.  
v. Zaborowsky, Gutsbes., Zowiez.  
van der Nis m. Fr., Amsterdam.  
Surie, Amsterdam.  
Surie, Frl., Amsterdam.  
Smit, Frl., Amsterdam.  
Davis m. Fr., Pittsburgh.

**Pension „Hotel Kaiserbad“:**  
Daxer, Kfm., Grünwinkel.  
Frank, Fr. m. Tocht., Berlin.  
Salmony, Fr. m. 2 Knd., M.-Gladbach.  
Berger, Kfm. m. Fr., Magdeburg.  
Valentin, Wa schau.  
Thierichens, Kfm. m. Fr., Berlin.

**Goldenes Kreuz:**  
Schuhmacher m. Fr., Grünstadt.  
Seibolt m. Fam., Schweinfurt.  
Eckes, Homburg.  
Schmidt, Niederrad.  
Rummert, Würzburg.

**Weisse Lilien:**  
Mock, Kfm., München.

**Nassauer Hof:**  
Sadler, England.  
Hopkins, Fr., England.  
Bauers m. Fam. u. Bed., Hamburg.  
Hinslow m. Fr., Bo ton.  
Hinslow, 2 Frl., Boston.  
N euweabuysen, Direct. m. Fr., Utrecht.  
Palzer, Frl., Utrecht.

**Villa Nassau:**  
Marix, Journalist m. Fr., London.  
Jameson m. Fr., London.

**Nonnenhof:**  
Schmidt, Rent. m. Fam., Braunschweig.  
Siegert, Dr. med. m. Fr., Oschatz.  
Kosina, Rechtsanw. m. Fr., Stallup.  
Kassina, Dr. phil., Bonn.  
Herrendörfer, Rechtsanw., Swinemünde.

Jonemann, Kfm. m. Fr., Nordhausen.  
Erben, Kfm. m. Fr., Göttingen.  
Kehren, Kfm., Düsseldorf.  
Meinhardt, Fr., Eberswalde.  
Meinhardt, Fr. Hotelbes., Heidelberg.

Reifen, Lehrer m. Fr., Barmen.  
Wolf, Kfm., Köln.  
Eichenberg, Kfm., Köln.  
Nielsen, Kfm., Vohwinkel.

**Hotel du Nord:**  
Ulbricht, Kreis-Direct. m. Fr., Ballenstedt.  
Best m. Fr., Milwaukeee.

**Hotel du Parc:**  
Fürstenberg, Fr. Gräfin m. Tocht. u. Bed., Schloss Herdringen.

**Pariser Hof:**  
Swartte, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Jutti, Kfm., London.  
Stieferrmann, Kreis-Secr. a. D., Berleburg.  
Haller, Steuer-Inspect., Kamenz.

**Hotel St. Petersburg:**  
Budding, Kfm. m. Fam., Emmerich.

**Pfälzer Hof:**  
Volkmann, Betriebs-Secrät., Wesel.  
Hofmann, Lehrer m. Fr., Boppard.  
Franzen, Düsseldorf.

**Quellenhof:**  
Vieweg, Kfm., Chemnitz.  
Rublich, Rechn.-Rath m. Fr., Grünberg.

**Rhein-Hotel:**  
Hesse, Rent. m. Fr., Moabit.  
Cohen, Banquier m. Fam., Hannover.

Beyen, Rent. m. Fam., Arnheim.  
Crosbie m. Fam., New-York.  
Cyrus, Kfm., New-York.  
Nathan m. Fam., London.  
Röcker, Fbkb. m. Fr., Warendorf.  
Barber, Rent., Ohio.  
Hopkins, Rent., St. Louis.  
Morrisson m. Fam., Greenock.  
Goodwin, Rent., Boston.  
Thorndike, Boston.  
Warnes, Fr. Rent., Jonkers.  
Moses, 2 Hrn., London.  
Lattemann, Aeronaut, Berlin.

**Hotel Rheinfels:**  
Fluck, Fr., Limburg.  
Frhr. v. Quadt, Lieut., Berlin.

**Rheinstein:**  
Herlth, Pfarrer, Niederbrechen.  
Conrads, Kfm., Bonn.  
Link, Glasgow.

**Römerbad:**  
Gordon, Fr. m. 2 Töcht., Coblenz.  
Dieck, Kfm., Wernigerode.  
Aerdorf, Cand. med., Köln.  
Leuenroth, Frl., Elberfeld.  
Koch, Framersheim.  
Fleischer, Kfm., Leipzig.  
Nathan, Kfm., Berlin.

**Rose:**  
Grosse, Bremen.  
Banet, m. Fam., London.  
Johnson, m. Fam., England.  
Colonel u. Lady Daly, m. Fam., Irland.

v. Witzleben, Frhr., Berlin.  
Blacke, England.  
Gowley, Sunderland.  
Borchardt, Fr., Petersburg.  
Kurberg, Frl., Petersburg.  
Lampmann, m. Fr., Köln.

**Weisses Ross:**  
Classen, Dechant, Searburg.  
Hoffmann, Frl., Obertiefenbach.

**Schützenhof:**  
Stolberg, Ingen., Schweden.  
Reynacke, Minister m. Fr., Süd-Afrika.  
Geis, Kfm., Coblenz.  
Suabedissen, Oberförster, Rothenburg.  
Butzon, Fr., Düsseldorf.

**Weisser Schwan**  
Flörke, Consul, Hannover.

**Spiegel:**  
Leyser, Frl., Oberstein.  
Grub, Frl., Oberstein.  
Herzog, Wirsitz.  
Naujoks, m. Fam. u. Bed., Neustadt.

**Tannhäuser:**  
Wolff, Kfm., Pyritz.  
Bauermeister, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

**Taunus-Hotel:**  
Frentsen, Prof., Aachen.  
Memtzen, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Meschke, Rent. m. Fam., Berlin.  
Randolph, Rent., Baltimore.  
Preston, Rent., Baltimore.  
Sachs, Rent. m. Schwester, Würzburg.

Latteken, Kfm. m. Fr., Gröningen.  
Nyland, m. Fam., Utrecht.  
Spade, Kfm. m. Fr., Drilsen.  
Martins, Rent. m. Fr., Aachen.  
Franke, Rent. m. Fr., Berlin.  
van Noort, Kfm., Leiden.  
Dr. Bemmch, Kfm., Haarlem.  
Kraft, Gutsbes. m. Fr., Freiburg.  
Bluhn, Kfm. m. Fr., Thorn.  
Ortlepp, Fr. Rent. m. Nichten, Magdeburg.

Kempf, Fr. Consul, Hamburg.  
Offenberg, Kfm. m. Fr., München.  
Dietz, Rent. m. Fr., Braunschweig.  
Depner, Fr. Rent., Slupska.  
Amjust, I. Stabsarzt m. Fam., Goteberg.

Küderer, Banquier, München.  
v. Bauer, Rent. Dr., München.  
Wenche, Rent. m. Schwester, Dohren.  
Kuhnt, Inspect. m. Fam., Berlin.  
Welzhofen, Dr. jur., Bregenz.

**Hotel Victoria:**  
Krotowski, Kfm., Berlin.  
Roth, Kfm. m. Fr., Brooklyn.  
van Damme, Fabrikbes. m. Fr., Haamen.

van Gend, Rent., Antwerpen.  
Oberwinter, Kfm., Soest.  
Oberwinter, Frl., Soest.  
Mühlinghaus, Fabrikbes., Barmen.  
Mühlinghaus, 2 Fris., Barmen.  
v. Rottenburg, Geh. Rath, Berlin.  
Röhr, Fabrikbes., Schwarten.  
Schmidt, Fabrikbes., Schwarten.  
Cordis, Fabrikbes., Schwarten.

**Hotel Vogel:**  
Clarin, Kfm., Berlin.  
Cappel, Steele.  
v. Schouwen, Atvocat m. Fr., Rotterdam.  
v. Schouwen, Notar m. Fr., Goederuede.

Butschbach, Ref., Altenkirchen.  
Lange, Offiz. m. Fr., Haag.  
Zürzw, Major, Baden-Baden.  
Hamburg, Fr., Strittitz.  
Andrei, Köln.

**Hotel Weins:**  
Dulk, Reg.-Rath m. Fr., Aachen.  
Dulk, Frl., Aachen.  
Dulk, Aachen.  
Lücke, Kfm., Rathenow.  
Abich, Kfm., Göttingen.  
Hoppmann, Kfm. m. Fr., Barmen.  
Heckter, Hannover.

**In Privathäusern:**  
Humboldtstrasse 8:  
Hall, Fr. m. 2 Töcht., England.  
Pool, Fr. m. Tochter, England.  
Andrews, Frl., England.  
Langgasse 46:  
Gresin, Berlin.

**Villa Albion:**  
van Beck, Paris.  
Pfeiffer, 2 Fris., England.  
Villa Fischer:  
Lätticke, Consul m. Fam., Damaskus.

**Villa Prince of Wales:**  
Pigott, m. Fr., Irland.  
French, Frl., Irland.  
Wilhelmstrasse 98:  
de Bruijn, Amsterdam.

Vereins-Nachrichten.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Sitzung im Rathhaussaal.  
Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.  
Koffer'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Athleten-Club „Aris“. Abends 8 Uhr: Liegenstemmen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Liegenturnen activer Turner u. Jüglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen, Kürstücken und Vorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Liegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Ariou“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.

1888. 22. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	744,7	746,9	751,2	747,6
Thermometer (Celsius)	15,4	17,5	13,7	15,1
Dampfspannung (Millimeter)	12,2	10,8	10,2	11,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	71	88	84
Windrichtung u. Windstärke	N. W. stille	W. mäßig	W. stille	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	8,9	—

Nachts und Vormittags Regen, Nachmittags Gewitter und Regen.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
515**	620† 711† 8** 820* 850†	640**	715** 720† 8:7* 9† 1016*
104**	1058† 114† 1211† 1230**	1040†	1119 122** 1† 147**
210**	223† 350† 5** 515* 540†	23†	251† 317** 4** 450* 528†
610*	640† 741† 713* 722** 81*	550*	627** 656* 730† 751* 820**
845**	910 1020† 11**	840†	940** 1016† 1145†

\* Nur bis Diebrich. \*\* Nur bis Casfel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Casfel. † Verbindung nach Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
5 75	835* 1032 1054 1257* 145	744*	915 1119 1123 1232 240 43*
215**	230 414 510 75 102*	54*	654* 751 850** 920 1034

\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.  
Abfahrten von Diebrich: Morgens 7<sup>15</sup>/<sub>4</sub> („Dauja“ und „Niederwald“), 9<sup>15</sup>/<sub>4</sub> („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9<sup>15</sup>/<sub>4</sub> („Gumboldt“ und „Friede“), 10<sup>15</sup>/<sub>4</sub> und 12<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr („Rhein“ und „Drachfels“) bis Köln; Nachmittags 3<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr bis Coblenz; Abends 6<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8<sup>15</sup>/<sub>4</sub> und 8<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

Hessische Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
515	738 828 1112 3 635	76	101 1245 434 820 93

Richtung Wiesbaden-Niebernhäusen.  
Richtung Niebernhäusen-Limburg.  
Abfahrt von Niebernhäusen: 6 824 858 1212 350 737  
Ankunft in Niebernhäusen: 626 922 126 344 751 816  
Richtung Frankfurt-Limburg.  
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 74 83 1055 121\*\* 231 232\*\*\*  
Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 633\* 737 1030 118 24\* 455  
45\* 610 718\*\* 1035\* (Sonn- tags bis Niebernhäusen).  
\* Nur bis Diebrich. \*\* Nur bis Niebernh. \*\*\* Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niebernh.  
Richtung Limburg-Frankfurt.  
Abfahrt von Limburg: 518 750 1033 231 659 75  
Ankunft in Limburg: 75\* 920 943 117 455 833  
\* Nur von Niebernhäusen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Bollhaus und Schwalbach.  
Fahrradbahn nach dem Hiederwald.  
Von Rüdesheim bergauf: 7<sup>40</sup>, 8<sup>30</sup>, 9, 9<sup>40</sup>, 10<sup>30</sup>, 11, 11<sup>40</sup>, 12<sup>20</sup>, 12<sup>35</sup>, 2, 2<sup>40</sup>, 3<sup>20</sup>, 4<sup>55</sup>, 4<sup>55</sup>, 5<sup>30</sup>, 6, 6<sup>40</sup>, 7<sup>30</sup>.  
Von Ahmannshäusen bergauf: 8<sup>10</sup>, 9, 10<sup>20</sup>, 11<sup>40</sup>, 12<sup>35</sup>, 115, 2<sup>10</sup>, 3, 3<sup>50</sup>, 4<sup>30</sup>, 5<sup>40</sup>, 6<sup>5</sup>.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.  
Curlhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Circus Schumann. Abends 7<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Vorstellung.  
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).  
Freitag Abends 6<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Sabbath Morgens 8<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Wochentage Morgens 6<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.  
Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).  
Gottesdienst: Freitag Abends 6<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Sabbath Morgens 6<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6 Uhr.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung einer Partie Stoffe in der „Karlshof Hof“. (S. h. Bl.)  
Vormittags 11<sup>15</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Bettstroh für die Unteroffizierschule zu Diebrich, im Zahlmeister-Bur. dafelbst. (S. L. 191.)

Course.

Frankfurt, den 23. August 1888.	
Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld fl.	— — Amsterdam 169.25 bz.
Dufaten	9.52-9.56 London 20.47 bz.
20 Frcs.-Stüde	16.17-16.21 Paris 80.70 bz.
Sovereigns	20.35-20.40 Wien 165.35 bz.
Imperiales	16.69-16.73 Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4.16-4.20 Reichsbank-Disconto 3%.

Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 16. Aug.: Dem Gasarbeiter Anton Neigel e. S., N. Carl Adam Wilhelm. — Am 17. Aug.: Dem Tünder Carl Löffler e. L., N. Anna. — Am 18. Aug.: Dem Keller Philipp Velte e. L., N. Marie Lina. — Am 19. Aug.: Dem Güter-Kassirer bei der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Johannes Witmann e. S., N. Wilhelm. — Am 20. Aug.: Dem Schutzmann Friedrich Weier e. S., N. Johannes Carl Georg.  
Aufgeboren. Der K. Registrations-Affessor Dr. jur. Max Brückner von Berlin, wohnh. dafelbst, u. Frein. Margarethe von Dobeneck, wohnh. daber. Gestorben. Am 21. Aug.: Marie Caroline, F. des Tagelöhners Franz Neul, alt 5 W. 18 L. Königl. Standesamt.